JAHRESHEFT 2022



Sportverein Waldkirch e.V.



Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei. Regional verankert, überregional vernetzt, ihren Mitgliedern verpflichtet und demokratisch organisiert. Diese Merkmale zeichnen Genossenschaftsbanken aus. Wir sind die Bank in der Region für die Region. In guten, wie in schwierigen Zeiten war und ist die Volksbank für ihre Mitglieder und Kunden da.

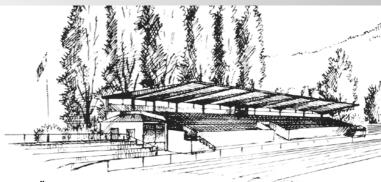
Was die Zukunft auch bringt: Krisensicheres und nachhaltiges Handeln steht bei uns im Mittelpunkt.

Wir sind für Sie da. Persönlich - telefonisch - online!

www.voba-breisgau-nord.de/Ihrebank



Allgemeines



Sportverein Waldkirch e.V.

GESCHÄFTSSTELLE

Jahnstraße 2, 79183 Waldkirch · Telefon 07681 – 49 10 00 · Fax 07681 – 49 13 00

 $E\text{-}Mail\ geschaeftsstelle@sv-waldkirch.de}\cdot Internet\ www.sv-waldkirch.de$

Öffnungszeit: Donnerstag, 16:00 bis 18:00 Uhr

BANKVERBINDUNG

Volksbank Breisgau Nord eG

IBAN: DE21 6809 2000 0000 0098 06 · BIC: GENODE61EMM

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

IBAN: DE60 6805 0101 0023 0160 95 · BIC: FRSPDE66XXX

1. Vorsitzender RÜDIGER SCHIRMEISTER, Am Rosengarten 16 b, 79183 Waldkirch, Tel. 07681/492051

2. Vorsitzender Frank Moos, Burgvogteistr. 9, 79211 Denzlingen, Tel. 07666/8635

Vorstand Sport, Jugend,

Infrastruktur Frank Moos, Burgvogteistr. 9, 79211 Denzlingen, Tel. 07666/8635

Stefan Rössel (Beisitzer)

Vorstand Finanzen Peter Schach, Am Bleichacker 17, 79183 Waldkirch, 07681–2 28 43

Geschäftsführerin N.N.

Kassenprüfer Hugo Ruppenthal, Buchenweg 1, 79183 Waldkirch

Kassenprüfer Annette Winterhalter, Bahnhofsplatz 15, 79183 Waldkirch

Fechten Andreas Kaltenbach, Im Bitzi 1/1, 79312 Emmendingen Tel: 07641/936825

Handball Dr. Michael Friedrich, Schlossbergstraße 3, 79183 Waldkirch, 07681–49 14 19

Leichtathletik Thomas Fischer, Stadtsäge 1, 79183 Waldkirch Tel: 07681 – 4749147

Schwerathletik Hans-Peter Böcherer, Am Herrwald 11, 79348 Freiamt, 07645 – 16 62

Schwimmen Sven Erschig, Kristallweg 3, 79183 Waldkirch, 07681–4934582

Tischtennis Christoph Winterhalter, Bahnhofplatz 15, 79183 Waldkirch, Tel. 07681/24247

Turnen Beate Alpers, Am Bleichacker 29b, 79183 Waldkirch, 07681–491759

Volleyball Barbara Böhler, Am Bleichacker 34, 79183 Waldkirch, 07681–8985

*

Redaktion: Bernhard Becherer, Telefon 07681 - 2 39 76

Inserate: SVW-Geschäftsstelle Gestaltung: phase-zwei, Wittnau Druck: EuroPrintPartner. Sexau

Inhalt

Vorwort	3	Tischtennis	37
Hauptversammlung 2021	5	Schwimmen	41
Chronik – 75 Jahre SVW	8	Handball	45
Stadt Walkirch ehrt Sportler	15	Leichtathletik	53
Inklusion	17	Turnen	71
Haus Roteck	18	Sportabzeichen	84
Fechten	19	Ehrenmitgliedertreffen	85
Volleyball	29	Nachrichten aus der SVW-Familie	87
Schwerathletik	33	Nachruf	88



SVW Jahreshauptversammlung 2022

Der Vorstand lädt alle Mitglieder herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung 2022 ein. Die Versammlung wird stattfinden am

Dienstag, 31. Mai 2022 um 19:30 Uhr

im Katholischen Gemeindezentrum, großer Pfarrsaal.

Vorwort



Rüdiger Schirmeister 1. Vorsitzender



Frank Moos 2. Vorsitzender



Peter Schach Vorstand Finanzen

LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DES SPORTVEREINS WALDKIRCH.

wir wünschen Euch allen ein gutes und sportlich erfolgreiches neues Jahr.

Der SV Waldkirch ist im Jahr 1946 gegründet worden. Bei der Gründungsversammlung am 28.06.1946 waren ca. 80 Personen anwesend. Zum 1. Vorsitzenden ist damals Otto Rambach gewählt worden.

Das 50-jährige Jubiläum konnte der SV Waldkirch im Jahr 1996 begehen.

Im Zeitraum 29.06.1996 bis 07.07.1996 sind zahlreiche Veranstaltungen, unter anderem Vergleichskämpfe mit den Sportlerinnen und Sportlern aus unserer Partnerstadt Schlettstadt, durchgeführt worden.

In den Räumlichkeiten der Volksbank hat eine Fotoausstellung stattgefunden, an welcher sich sämtliche Abteilungen beteiligt haben.

Leider war es aufgrund der Corona-Pandemie, die seit März 2020 den Trainings- und Wettkampfbetrieb erheblich eingeschränkt und teilweise völlig zum Erliegen gebracht hat, nicht möglich, das 75-jährige Vereinsjubiläum angemessen zu begehen.

Ein Lichtblick war die Festschrift, die 144 Seiten umfasst und die dokumentiert, dass der SV Waldkirch mit seinen knapp 1.800 Mitgliederinnen und Mitgliedern ein echter Vorzeigeund Spitzenverein in ganz Baden ist.

Mein besonderer Dank gilt dem Chronisten, Bernhard Becherer. Seine Chronik informiert nicht nur über die Entwicklung des SV Waldkirch seit dem Jahr 1946, sondern ist auch Beweis dafür, dass der SV Waldkirch den Namen der Stadt Waldkirch seit Jahrzehnten erfolgreich nach außen trägt.

Der im Jahr 2021 ausgefallene Festakt soll voraussichtlich 2023 nachgeholt werden.

Ich gehe davon aus, dass im Jahr 2023 das Schreiben von Hygienekonzepten und das Austüfteln von alternativen Trainingsmöglichkeiten

Vorwort

der Vergangenheit angehören wird.

Die Corona-Pandemie war für uns Anlass, unsere Satzung neu zu fassen und es zu ermöglichen, zukünftige Entscheidungen auch im Onlineverfahren herbeizuführen. Mein besonderer Dank gilt Frank Moos, der – in Absprache mit dem Badischen Sportbund und dem Vereinsregister die erforderliche Neufassung der Satzung in die Wege geleitet hat.

In der Hauptversammlung am 30.09.2021 ist die Neufassung der Satzung einstimmig beschlossen worden.

Bedanken möchte ich mich bei Stefan Rössel. der eine Inklusionsgruppe in das Leben gerufen und das Leitbild "SVW Inklusion 2021" gemeinsam mit Frank Moos entwickelt hat.

Für uns alle gilt, dass der SVW offen für alle interessierten Personen ist, unabhängig von deren Alter, Religion, Herkunft oder Nationalität, ob mit oder ohne Behinderung.

Wir wollen all unsere Mitglieder und Mitgliederinnen gleichwertig behandeln. Wir fördern den gegenseitigen Respekt und die gegenseitige Anerkennung.

Schließlich möchte ich mich bei allen Mitgliederinnen und Mitgliedern, allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie allen sonstigen Helferinnen und Helfern, Funktionärinnen und Funktionären bedanken, die uns auch in Zeiten der Corona-Pandemie die Treue gehalten haben. Trotz aller Unabwägbarkeiten hoffen wir auf sportlich bessere Zeiten.

Euer Vorsitzender Rüdiger Schirmeister

Gasthaus Bayer Sepple

Marktplatz 18 79183 Waldkirch

bayer.sepple@freenet.de

Über uns:

Mit unserer gutbürgerlichen Küche sind wir von April bis November täglich für Sie da. Von November bis April ist unser Restaurant montags geschlossen.

Seit dem Jahr 2000 sind wir im Bayer Sepple im Herzen von Waldkirch für Sie da.

Tel: 07681/492649

Fax: 07681/492653

Familie Ginter

Jahreshauptversammlung 2021

AUCH IM JUBILÄUMSJAHR 2021 WAREN DIE AKTIVITÄTEN STARK EINGESCHRÄNKT.

75.Jahreshauptversammlung im Kath. Pfarrzentrum am 30.September 2021

75 Jahre SV Waldkirch, ein Grund zum Feiern. So dachten viele im SVW. Doch auch wie im Jahr 2020 machte Corona 2021 alle Planungen zum Jubiläum zunichte. Ein großes Festwochenende war geplant, nun wird es an einem anderen Termin nachgeholt. Eine Chronik "75 Jahre SVW" wurde von Bernhard Becherer in Zusammenarbeit mit den Abteilungen erstellt und konnte pünktlich zum Jubiläumstermin fertig gestellt werden. Der erste Vorsitzende Rüdiger Schirmeister bedankte sich dafür recht herzlich. Ebenso zeigte er sich sehr erfreut darüber. dass gerade in dieser schwierigen Corona-Zeit alle Übungsleiter dabeigeblieben sind. Und dies, obwohl im ersten halben Jahr keine sportlichen Aktivitäten stattfanden. Seit dem Sommer sind wieder Wettkämpfe erlaubt, aber keiner kann genau sagen ob es bis zum Jahresende so weitergeht. (Ab Dezember mussten wieder alle Wettkämpfe auf Grund der Pandemie eingestellt werden)

Frank Moos berichtete, dass trotz der Pandemie die Mitgliederzahl nur um 65 abgenommen hat. Stand 31.12.20 sind es 1704 Mitglieder. Davon sind 1494 Aktiv (672 Jugendliche), und 210 Passiv. Die einzelnen Abteilungen stellen folgende Mitgliederzahl: Fechten 81, Handball 253, Leichtathletik 282, Schwerathletik 77, Schwimmen 101, Tischtennis 74, Turnen 723, Volleyball 113. Erfreuliches berichtete Peter Schach in seinem Kassenbericht und konnte einen Jahresüberschuss von 10.000.- Euro vorweisen. Dies gibt einen Kassenbestand von 108.000.- Euro, wobei

aus dem Nachlass von Rudi Meier noch einmal 200.000.- Euro dazu kommen. Diese wurden aber so angelegt, dass keine Negativzinsen anfallen.

Stefan Rössel stellte das Projekt "Inklusion 21" vor. Dies erweitert den Breitensport im SVW und betrifft den gemeinsamen Sport von Menschen mit und ohne Behinderung.
Oberbürgermeister Roman Götzmann überbrachte die Grüße der Stadtverwaltung und des Gemeinderates. Seine Dankesworte galten allen Verantwortlichen des Vereines für ihre vorbildliche Arbeit.



Stefan Rössel bei der Vorstellung Projekt "Inklusion 21".

Wie bereits im letzten Jahr durfte der SVW auch in diesem Jahr eine großzügige Spende von Bruno Nagel für die Jugendarbeit entgegennehmen. Rüdiger Schirmeister bedankte sich dafür recht herzlich. Bruno Nagel war ehemaliger SVW-Fußballer und ist immer noch mit dem SVW und FCW verbunden.

Einstimmig wurde einer Satzungsänderung zugestimmt. Ab sofort dürfen bei Bedarf Versammlungen auch online oder im Umlaufverfahren abgehalten werden. Ebenso wurde beschlossen, dass die Mitgliedschaft nur noch zum Jahresende gekündigt werden kann. Rüdiger

Jahreshauptversammlung 2021



Die neuen Ehrenmitglieder: Heinz Dufner und Martina Ringwald.



Die goldene Ehrennadel erhielten: Klaus Dufner und Cornelia Reich.



Neue FSL-lerin beim SVW: Emma Maly

Schirmeister bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und schloss die 75. Jahreshauptversammlung 2021.

Wie jedes Jahr konnten auch dieses Jahr zahlreiche Mitglieder geehrt werden.

In den Abteilungsversammlungen wurden schon überreicht:

Verdiensturkunde:

Miriam Maier, Tim Wessoleck, Theresa Donner, Alexa Kutsch, Florentine Volz.

Sportlerurkunde:

Lino Paradelo

In der SVW-Jahreshauptversammlung wurden geehrt:

Ehrennadel in Silber:

Laura Schultis, Julia Nothacker, Raffael Schaffrik, Günther Keller, Silke Elsässer, Katharina Fackler, Kathrin Hartwig, Michaela Hug, Cornelia Klausmann, Vanessa Kury, Nadine Notstein. Ehrennadel in Gold: Klaus Duffner, Cornelia Reich.

Sportlernadel in Silber:

Anja Reichenbach, Ellen Hermle.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Beate Alpers, Alfred Baumer, Heinz Dufner, Armin Ebner, Max Furtwängler, Susanne Just, Sybille Knape, Brigitte Lemminger, Thomas Reiser, Hans-Joachim Rodenstein.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft:

Michael Behringer, Lothar Frank, Richard Kienzle, Bernhard Läufer, Robert Schopp.

Für 70 Jahre Mitgliedschaft:

Helmut Cybulla

Ernennung zu Ehrenmitgliedern:

Martina Ringwald kam 1970 zum SVW als Mitglied der Turn- und Schwimmabteilung. Bei den Turnern nahm sie außer am Geräteturnen auch noch an der Wettkampfgymnastik (später Rythmische Sportgymnastik) teil. In der Schwimmabteilung erlernte sie alle Schwimmarten und nahm an Wettkämpfen teil. 1978 machte sie die Ausbildung zum Kampfrichter und 1979 die Ausbildung zum Riegenführer. Nebenbei trainierte sie noch die erste Schwimmgruppe. Nach

Jahreshauptversammlung 2021



Für Ihre Mitgliedschaft seit 50, 60 und 70 Jahre wurden geehrt: v.l.: Hans-Joachim Rodenstein, Sybille Knape, Armin Ebner, Susanne Just, Alfred Baumer, Helmut Cybulla, Max Furtwängler, Beate Alpers, Lothar Frank, Richard Kienzle und Heinz Dufner.

einem dreijährigen Abstecher (1983-1986) kam sie wieder nach Waldkirch zurück in die Handballabteilung und schaffte als aktive Spielerin mit der zweiten Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksliga. 1992 wurde sie wieder Trainerin bei den Schwimmern und nach Fortbildungen 1994 und 1995 wurde sie wieder Kampfrichterin und Riegenführerin. Von 1992 bis 2010 war sie ununterbrochen Trainerin in der Schwimmabteilung und machte 1998 noch den Trainerschein C und den Übungsleiterschein. Von 1993 an bis heute leitet sie Schwimmkurse. In all den Jahren war sie immer mit dabei, wenn es um die Organisation von verschiedenen Veranstaltungen ging. Schon ihr Vater Hermann Engler war Ehrenmitglied und auch Ihr Onkel Harald Engler.

Heinz Dufner ist seit 1971 Mitglied in der Turnabteilung des SVW. Heinz fand dabei seine Aufgabe im Prellball und beim Sportabzeichen. 1971 ging eine Prellballmannschaft aus der Männerriege hervor. Seither ist er der Übungsleiter der Mannschaft. Beim Gauturnfest 1979 begann der Spielbetrieb von Seniorenmannschaften. Danach Teilnahme bei der Breisgau-Runde, Badischen Meisterschaften und Süddeutschen

Meisterschaften. Die Mannschaft stieg bis in die Badenliga auf, mehrfach wurde sie mit der Ausrichtung des Endspieltages vom Breisgau-Pokal-Turnier beauftragt. Ein Höhepunkt war die Teilnahme beim Deutschen Turnfest in Berlin. Noch heute ist Heinz nach 50 Jahren noch verantwortlicher Übungsleiter der Prellballgruppe. Beim Stadtfest oder sonstigen Vereinsfesten war er immer stets dabei. Beim Sportabzeichen hat er bereits 45mal teilgenommen und auch erfolgreich bestanden. Von den Senioren hat er am meisten in Folge teilgenommen. 1983 erhielt er die Verdiensturkunde, 1986 die silberne und 1993 die goldene Ehrennadel.

Wir gratulieren den beiden Ehrenmitgliedern zu dieser Auszeichnung.

Neue FSJ-lerin beim SVW.

Emma Maly trat die Nachfolge von Severin Mahni beim SVW an. Severin beendete sein freiwilliges Soziales Jahr beim SVW. Er machte seine Arbeit ganz hervorragend und der SVW sagt "Danke" und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Seiner Nachfolgerin wünschen wir viel Spaß bei ihrer Arbeit.

Obwohl Corona alle Festlichkeiten zum Jubiläum verhinderte, beschloss die Vorstandschaft im Frühjahr 2021, mindestens eine Festschrift im Jubiläumsjahr zu erstellen. Bernhard Becherer, seit 28 Jahren für das Sport Info-Heft zuständig, erklärte sich auf Anfrage bereit, in Zusammenarbeit mit den Abteilungen diese Aufgabe kurzfristig zu übernehmen.

Eine Chronik zu lesen ist immer etwas Besonderes. Der Blick geht dabei von der heutigen Zeit zurück bis in die Gründungszeit 1946. Wer hätte damals in dieser schwierigen Nachkriegszeit gedacht, dass der SVW einmal der größte Sportverein im Landkreis sein wird. Nicht nur sportliche Aktivitäten, verbunden mit Höhen und Tiefen, standen im Vordergrund. Sportanlagen mussten geschaffen werden, Feste und gesellschaftliche Veranstaltungen gehörten ebenfalls dazu. Für die Verantwortlichen und die Vereinsmitglieder bedeutete dies viel Arbeit, brachten aber auch unvergessene Stunden. Immer wieder

waren Mitglieder bereit, auch Verantwortung zu übernehmen um das Vereinsschiff auf Kurs zu halten und der zeitlichen Entwicklung anzupassen.

Pünktlich zum Jubiläumstermin erschien die Festschrift "75 Jahre SV Waldkirch". Auf 148 Seiten und mit 193 Bildern gibt sie einen interessanten Überblick über die 75 Jahre des SV Waldkirch. Durch die vielen Rückmeldungen kann man sagen, sie ist bestens bei den Lesern angekommen.

Viele erkennen sich oder ehemalige Angehörige oder Bekannte darin wieder und erinnern sich dabei an unvergessene Zeiten im SVW.

Den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll sie aber auch ein Dankeschön sein für ihre geleistete Mitarbeit zum Wohle des SV Waldkirch.

Festschriften können noch bei der Geschäftsstelle erworben werden.



Die geschäftsführende SVW-Vorstandschaft im Jubiläumsjahr 2021: v.l.: Frank Moss (2. Vorsitzender und Vorstand Sport), Rüdiger Schirmeister (1. Vorsitzender), Peter Schach (Finanzen).



S V Kaiserslautern - Elztalmannschaft 1:0 (0:0) Um den Waldkircher und Elztäler Sportfreunden und Anhängern wieder mal einen fussballerischen Lecker-bissen zu bieten, hatte die Vereinsführung von Waldkirch in erfreulicher Zusammenarbeit mit deren von Kollnau, Gutach und Oberwinderden Sportverein Kaiserslautern verpflichtet zu einem großen Werbespiel am 28.8.46 abends 18 Uhr in Waldkirch. Each dem ein vorher ausgetragenes Auswahlspiel zweier Mannschaften aus den Vereinen Waldkirch, Kollnau, Gutach und Oberwinden die endgültige Aufstellung der Elztalelf ergab, waren am gestrigen Mittwochsbend auf dem mit den badischen und städtischen Farben beflaggten Waldkircher Sportplatz in Anwesenheit des Platzkommandanten und des hiesigen Bürgermeisters über 1 000 Zuschauer versammelt, die einen überaus glücklichen 1:0 Sieg der Kaiserslauterner sahen. Das Spiel selbst erfüllte bei weitem nicht die gehegten Erwartungen und litt vor allem unter der unsicheren Leitung des Schiedsrichters. Bei etwas Schußglück der Elztäler wäre ohne weiteres ein klarer Sieg herausgesprungen, die zudem noch eine Elfmeterchance nicht ausnützen konnten. Die Elztalelf stand wie folgt : J 0 0 8 (Oberwinden) Burger Arnegger (Waldkirch) (Kollnau) Riessle Scherer Booh (Kollnau) (Gutach) (Waldkirch) Biehrenfeld Storz Kapp (Waldkirch) (Gutach) (Kollnau) Pongratz (Kollnau) Burger (Gutach)

Erste Sportveranstaltung in Waldkirch 1946



Alter Sportplatz 1946. Vor der alten Holztribüne entstand das neue Stadion 1954.

Bild: Max Bühler



Harte Handarbeit für den Stadionbau 1953 im Steinbruch am Kastelberg.



Kindersportfest 1954 im neuen Stadion (wer erkennt noch jemand?)



Festzug zum Waldfest 1961 zur Wisserswand mit der Stadtmusik.



Bonanza-Gruppe an Fastnacht 1969: v. l.: Ernst Behringer, Dieter Reiser, Rudolf Zimmermann, Edgar Boch, Joseph Schätzle, Richard Fackler, Josef Wisser, Alois Kammerer, Helmut Gleis, Johann Kunz.



Drei Kapitäne aus den Anfangsjahren des SVW: v. l.: Otto Rambach, Arnaldo Zanetti und Walter Boch.

EUROPA PARK®

ZEIT.GEMEINSAM.ERLEBEN.



Stadt Waldkirch ehrt erfolgreiche Sportler

Im Rahmen der Sportlerehrung durch die Stadt Waldkirch wurden auch 2021 einige Sportler vom SV Waldkirch für ihre sportlichen Leistungen geehrt.

Von der Abteilung Fechten: Iris Volz, Artur Fremmer, Marvin Heuberger, Philine Kaltenbach, Alexander Riedel, Julius Ruppenthal, Felix und Judith Stihl, Silke Tebel - Haas.

Von der Abteilung Leichtathletik: Ingrid Bam-

mert, Kevin Götz, Ellen Hermle, Andreas von Kannen, Petra Kienzle, Philip Kury, Victor Larisch, Lino Paradelo, Anja Reichenbach, Marcel Reichert, Matthias Schönstein, Lucia Walter, Udo Zimmermann. Von der Abteilung Schwerathletik: Felix Arato, Tobias Bayer, Alexia und Xenia Burger, Kaya Emmrulla, Leon Lupfer, Sven Thiem.

Herzlichen Glückwunsch.



Ein Teil der geehrten Sportler: Hintere Reihe v.l.: Alexander Riedel, Martin Schönstein, Kevin Götz, nächster von einem anderen Verein, Felix Stihl, Philine Kaltenbach. Mittlere Reihe v.l.: Lino Paradelo, Ellen Hermle, Anja Reichenbach, Marcel Reichert, Petra Kienzle, Lucia Walter. Vordere Reihe v.l.: Sven Thiem, Fabian Bayer, Xenia Burger, Martin Heuberger, Ingrid Bammert, Julius Ruppental, Oberbürgermeister Roman Götzmann.



Nachhaltig für die Region, Innovativ für die Zukunft.



Inklusion im Sport

SV WALDKIRCH MACHT SICH STARK



Sport macht Spaß, Sport begeistert und Sport sollte allen offenstehen. Der SV Waldkirch will als Breitensportverein für alle Sportbegeisterte da sein. Damit sich

dieser Wunsch auch für Kinder und Erwachsene mit Behinderung erfüllt, waren aber einige Vorarbeiten notwendig.

"Wir wollten bewusst keine reine Behindertensportgruppe, sondern ein echtes Inklusionsangebot aufbauen, bei dem Kinder mit und ohne Behinderung Spaß und Begeisterung teilen und neue Freunde finden können", erklärt der neue Inklusionsbeauftragte des SVW. "Wenn man sieht, wie begeistert die Kinder zusammenspielen, wie sie selbstverständlich und ohne Berührungsängste Rücksicht auf die motorischen Einschränkungen nehmen, dann weiß man, dass der Aufwand sich gelohnt hat."

Stefan Rössel, Frank Moos und Severin Mah-

ni nutzten im letzten Jahr die Corona Zwangspause, um als Projektteam den SV Waldkirch systematisch für Inklusion vorzubereiten. Unterstützung erfuhren sie dabei durch intensive Beratungsgespräche mit den Sportverbänden, dem Behindertenbeirat und dem Behindertenbeauftragten der Stadt Waldkirch sowie dem Landkreis Emmendingen. Im Zuge des Projekts hat der SV Waldkirch sein Leitbild und die Internetseite aktualisiert, einen Behindertenbeauftragten ernannt, sowie das inklusive Sportprogramm für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren gestartet.

Für 2022 sind noch einige weitere Aktionen geplant: Eine Trainerfortbildung zum Thema Inklusion, das Sportabzeichen soll auch für Menschen mit Behinderungen möglich sein und mit Flyern sowie auf Veranstaltungen soll gezielt auf das neue Angebot aufmerksam gemacht werden. PS: Der SV Waldkirch würden gerne noch zeitnah eine zweite Inklusionsgruppe starten und sucht dafür noch dringend TrainerInnen. Wer Interesse hat, gerne bei der SV Geschäftsstelle melden.



Ballsportgruppe

Haus Roteck



Das Haus Roteck beim Hinterwaldkopf in der Winterruhe. Man wartet noch auf gewisse Genehmigungen von den zuständigen Ämtern, damit die noch ausstehenden Arbeiten nach der Winterpause abgeschlossen werden können. Von SVW-Seite ist soweit alles vorbereitet und alle Freunde vom Roteck hoffen auf baldige Fertigstellung.

Bücher, Bücher / DVDs / CDs / eReader / eBooks / Spiele

Von der Elz, statt vom Amazonas!

Rund um die Uhr online bestellen bei:

www.augustiniok.de



AUGUSTINIOK

Lange Straße 25-29, 79183 Waldkirch, Tel: 0 7681/40 90 41



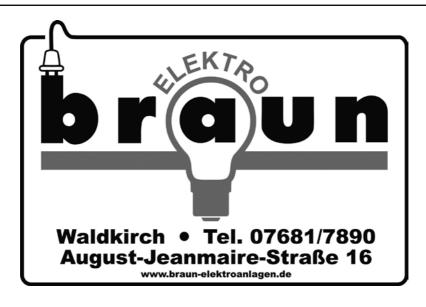
GUT AUS DER LANGEN PANDEMIE-PAUSE GEKOMMEN – SOWOHL IN DER BREITE ALS AUCH IN DER SPITZE

Beginnen wir den Rückblick auf das zweite Corona-Jahr mit all seinen Beeinträchtigungen mit einer positiven Nachricht. Kurz vor und nach

den Sommerferien 2021 begann endlich wieder das Training. Die ersten Turniere - so auch das heimische Sepp Mack-Turnier - konnten abgehalten werden. Die U17-Degenfechter starteten sehr verheißungsvoll in die Saison, zwei Nachwuchsfechter wurden gar in das U17-Nationalteam des Deutschen Fechter-Bund berufen.



Jubel, endlich wieder Fechten nach der Corona-Zwangspause



L_

Fechten

Nach dem Start eines neuen Anfängerkurses konnten am Jahresende vom Vereinstrainer weiterentwickelte Kinder nach abgelegter Prüfung ihre Fechtpässe entgegennehmen.

Über ein Jahr war alles lahmgelegt. Das Corona-Virus hatte auch die Fechtabteilung des SVW in 2020/21 hart getroffen, wie in der letzten Ausgabe bereits berichtet. Die größte Tugend war, Geduld und den Optimismus zu bewahren. So schien es, dass in den warmen Sommermonaten endlich wieder Alltag in die Fechthalle einkehren könnte. Auch die ersten Turniere waren ausgeschrieben.

Dank für die Treue

Es war beeindruckend, dass die Fechter trotz des langen Stillstandes dem Verein die Treue hielten, so Abteilungsleiter Andreas Kaltenbach und Kassiererin Natascha Nopper. Das gibt Zuversicht und ist Ansporn für die Zukunft und die anstehenden Aufgaben.

Ein Dank sprechen sie und der Förderverein Fechten auch den Sponsoren aus. So freuen sich der Fördervereinsvorsitzende Dr. Andreas Haasis-Berner und sein Vize Thomas Fink, dass die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, die Stadtwerke Waldkirch, der Europa-Park und die Firma Hummel auch in Pandemiezeiten der Fechtabteilung mit ihrer Unterstützung die Treue gehalten haben. Auch das ist in der für die Firmen gleichfalls schwierigen Zeit nicht selbstverständlich.

Lehrgänge zur Vorbereitung - den verlorenen Rhythmus finden

Vereinstrainer Andy Langenbacher zeigte sich zunächst skeptisch. Es werde wohl lange und einige Monate dauern, um wieder in den ge-





wohnten Rhythmus zu kommen, so der A-Trainer-Lizenzinhaber. So kamen ihm die Vorbereitungslehrgänge der Interessengemeinschaft (IG) Fechten Baden-Württemberg gerade recht. Zwei wurden in Waldkirch, dem Landesleistungsstützpunkt Degen der IG Fechten, ausgetragen. Auch der traditionelle Sommerlehrgang des Südbadischen Fechterbund (SBF) konnte -wenn auch wegen Corona gekürzt- abgehalten werden. An beiden vom südbadischen Landestrainer Jörg Ruppenthal geleiteten Lehrgängen hat Waldkirchs Vereinstrainer unterstützend mitgewirkt. Es war eine äußerst gute Gelegenheit, wieder schneller in den Trainings- und Turnierrhythmus zu kommen.

Die ersten Wettkämpfe

- Sieg in Budapest - Sepp-Mack-Turnier

Als erstes wagten die Veteranenfechterinnen (früher Senioren) den Einstieg in den Turniermodus. Allerdings wussten sie nicht so recht, wo sie standen. Ihre Skepsis sollte sich als unbegründet zeigen. Die mehrfache deutsche Senioren-Meisterin Judith Stihl gelang nach Corona ein traumhafter Start. Statt der ausgefallenen WM-Teilnahme in den USA blieb sie auf dem Kontinent und gewann das europäische Veteranenturnier in Budapest (Ungarn). Ihre Vereinskollegin Iris Folz belegte Platz 10.

Dass das Corona-Virus eine Menge zusätzlicher Arbeit bescherte, erlebte die Fechtabteilung nicht nur an den ständig anzupassenden Hygiene-Konzepten für das Training. Auch das Sepp Mack-Turnier in der Kastelberghalle hinterließ seine Spuren, wurde aber mit großem Bravour gemeistert. Von Abteilungsleiter Andreas Kaltenbach, erst seit etwas über einem Jahr im Amt, wurde mit seinem Team alles abverlangt. Nichts war so wie früher. Strenge Kontrollen schon beim Eingang, andere Abläufe, extra Ein- und



Glanzvoller Auftakt für Turnierfechter: Judith Stihl siegt in Budapest

Ausgänge und vieles mehr. Alle Zuschauer und Betreuer mussten die erforderlichen Masken mit Mund-, Nasenschutz tragen.

Dennoch war die Freude bei den Aktiven riesengroß. Endlich wieder einmal auf der Fechtbahn stehen zu dürfen, die Kräfte messen zu können, die Sehnsucht war groß. Die Ergebnisse gerieten da sogar fast in den Hintergrund. Dennoch gab es strahlende Gesichter bei den Siegerehrungen, bei denen selbst die Corona-Bestimmungen einzuhalten waren. Neben den Urkunden freuten sich die Medaillengewinner vor







Spannende Gefechte beim Sepp Mack-Turnier und gute Laune beim ersten Turnier nach der Corona-Pause

allem auf die Eintrittskarten des Europa-Park, wofür dem Sponsor ein Dank gebührt. Darüber hinaus kam ein neues Turnier für die Aktiven sehr gut an. Sie begrüßten eine Wiederholung des Turnieres nach dem Schweizer Modus im nächsten Jahr.

Abteilungsleiter Andreas Kaltenbach und der Verantwortliche des Turnierdirektoriums (TD), Jochem Huberich, waren am Ende geschafft aber auch sehr erleichtert. Die Helfer haben alle wunderbar mitgezogen und die zusätzlichen Auflagen miterfüllt. Auch der Präsident des Südbadischen Fechterbundes, Swen Strittmatter aus Rheinfelden, zeigte sich froh über das erste Tur-

nier in seinem Landesverband. Er sah dies als Muster für die nächsten ausrichtenden Vereine.

Beim Südbadischen Fechterbund – Sportwart bleibt in Waldkirch

Nach dem Ausscheiden von zwei Amtsträgern ist der SV Waldkirch dennoch weiterhin im Südbadischen Fechterbund (SBF) vertreten. Zwei verdienstvolle Vorstandsmitglieder standen nämlich nicht mehr zur Wiederwahl an. Nach 10 Jahren ist die frühere Fechtabteilungsleiterin Dr. Andrea Rosenberger als Lehrwartin ausgeschieden. Eine Zäsur bedeutet das Ausscheiden von Südbadens Sportwart Dr. Peter Riedel, der nach 30 Jahren sein Amt aufgab. 1990 gewählt, vertrat





Spannende Gefechte beim Sepp Mack-Turnier und gute Laune beim ersten Turnier nach der Corona-Pause



der Waldkircher die südbadischen Interessen drei jahrzehntelang bei der IG Fechten Baden-Württemberg und beim Landessportverband, bei denen es oft um die in Waldkirch angesiedelte halbe Landestrainerstelle ging. Bis heute ist ihm der Erhalt erfolgreich gelungen.

In seine Fußstapfen als Sportwart des SBF ist Andreas Kaltenbach getreten. Waldkirchs Abteilungsleiter ist beim jüngsten Fechtertag neu als südbadischer Sportwart gewählt worden. Ein weiteres Mal ist Hubert Bleyer als Pressewart des Landesverbandes bestätigt worden. Jugendfechter Julius Ruppenthal soll an die Position des jetzt noch amtierenden Jugendsportwartes herangeführt werden. Sein Vater Jörg Ruppenthal ist weiterhin Landestrainer beim SBF.

Landeskader – U17 kommt besonders gut aus der Pandemie-Pause

Neben dem Breiten- und Freizeitsport ist in Waldkirch als südbadischer Stützpunkt und als Landesleistungsstützpunkt Degen der IG Fechten Baden-Württemberg auch die Förderung des Spitzensports das Ziel. Doch die ganz "großen"

Turniere fielen 2020/21
aus, so dass auch keine
Deutschen Meisterschaften stattfanden. So dürfen sich Julius Ruppenthal und
SVW-Gastfechter Marwin
Heuberger immer noch
aktuelle Deutsche B-Jugendmeister aus dem Jahre
2019 nennen, ein kleiner
Nebeneffekt der zweimal
ausgefallenen nationalen
Meisterschaften.

Da auch andere DFB- und internationale Turniere fehlten, war die Unsicherheit groß, wie man aus dem langen Trainingsund Turnierstopp kommen wird. Erfreulich vermeldet werden konnte, dass mit Julius Ruppenthal, Felix Stihl und Philine Kaltenbach drei Nachwuchsfechter in den LK-Kader der IG Fech-



In das deutsche U17-Nationalteam berufen: Philine Kaltenbach und Julius Ruppenthal



fehlten, war die Unsicher- Unverzichtbar für Erfolge ein intensives Training





Hast Du schon einen Ausbildungsplatz?

Nein, 🎎 🏖 aber ich will

Irgendwas mit Metall oder Kunststoff

11:06 🕢

Dann komm' doch zur **HUMMEL AG** 6.

11:06

Derzeit bieten wir zum 1. September 2021 folgende Ausbildungsplätze an:

- // VERFAHRENSMECHANIKER (m/w/d)
- INDUSTRIEMECHANIKER (m/w/d)
- WERKZEUGMECHANIKER (m/w/d)
- ZERSPANUNGSMECHANIKER (m/w/d)
- MASCHINEN- & ANLAGENFÜHRER (m/w/d)





Informiere Dich auf unserem You Tube Channel



ten Baden-Württemberg aufgenommen wurden. Die ersten DFB- und internationalen Turniere verliefen insbesondere für die U17-Schützlinge vielversprechend. So wurde Julius Ruppenthal durch den Deutschen Fechter-Bund in die U17-Nationalmannschaft berufen und bestritt in Heidenheim seinen ersten Wettkampf für Deutschland. Am Ende wurde die deutsche Mannschaft Dritte hinter Italien und Russland. Im Damendegen wurde zudem Philine Kaltenbach in die 2. Mannschaft des Nationalteams berufen und hat in Heidenheim ebenfalls ihr erstes Mannschaftsturnier gefochten. Weiterhin wurden beide zu den zentralen Lehrgängen des deutschen Fechter-Bund zwischen den Jahren eingeladen.

Sportlerehrung der Stadt Waldkirch – Ehrungen durch den Verband

Durch die Corona-Pandemie erfolgte die Sportlerehrung durch die Stadt Waldkirch etwas später als sonst. Für die Erfolge aus 2019 konnte Oberbürgermeister Roman Götzmann in der Stadthalle folgende Sportler aus der Fechtabteilung mit einem Gutschein der Werbegemeinschaft und einer Trinkflasche würdigen: Philine Kaltenbach, Iris Folz, Silke Tebel-Haas, Judith Stihl, Julius Ruppenthal, Marwin Heuberger, Artur Fremmer, Felix Stihl und Alexander Riedel.

Besonders hervorzuheben ist die Verleihung der Sportlermedaille in Bronze für Julius Ruppenthal (B2) und Marwin Heuberger (B1), die jeweils in ihrer Altersklasse den deutschen Meistertitel nach Waldkirch holten. Auch Judith Stihl hätte aufgrund ihres deutschen Meistertitels bei den Senioren die bronzene Sportlermedaille bekommen, hat sie aber bereits erhalten. Schade trotzdem, dass sie an der Ehrung nicht teilnehmen konnte, da sie gerade noch auf dem



OB Götzmann ehrte Fechter und vergab zweimal die Sportlermedaille in Bronze



WERBETECHNIK BADEN

UNSERE LEISTUNGEN

- **+ LICHTWERBUNG**
- **+** BESCHILDERUNGEN
- **+ KFZ-FOLIERUNG**
- + INNEN-/AUSSENWERBUNG
- + FORMFRÄSUNGEN XXL
- + TEXTILIEN
- + PRÄSENTATIONSSYSTEME/MESSEBAU
- **+** AUFKLEBER/STICKER

- + Elzstraße 6 79350 Sexau
- * Schlehenweg 6 77963 Schwanau (Allmannsweier)

Telefon 07641 933 09 90 info@werbetechnik-baden.de www.werbetechnik-baden.de



Heimweg von einem Turnier in Budapest war. Weitere Ehrungen gab es beim Fechtertag des südbadischen Fechterbunds in Offenburg. Aufgrund ihrer Erfolge erhielten die Leistungsnadel in Silber die Jugendfechter Julius Ruppenthal, Marwin Heuberger, Artur Fremmer und Felix Stihl. Für ihre Verdienste als Ausbilder konnten die Leistungsnadel in Silber ebenfalls Verbandstrainer Jörg Ruppenthal und Vereinstrainer Andy Langenbacher entgegennehmen. Damit honorierte der Südbadische Verband mit Präsident Swen Strittmatter (Rheinfelden) die jahrelangen Erfolge der beiden Waldkircher Trainer auf nationaler und internationaler Ebene.

Anfängerkurs in Coronazeiten – Turnierreifeprüfung abgelegt

Voraussetzung für Spitzenleistungen ist die kontinuierliche Aufbauarbeit mit dem Breitenund Jugendsport. So war es wichtig, nach der überaus langen Corona-Pause wieder einen Anfängerkurs abhalten zu können. Vereinstrainer Andy Langenbacher führt dabei die Mädchen und Jungs ab dem Grundschulalter auf spielerische Art an das Fechten heran. Bleibt nur zu hoffen, dass dieser bis Weihnachten dauernde Schnupperkurs Früchte trägt und die Kinder am Ball bleiben beziehungsweise die Freude am Fechtsport mit in die regulären Trainingseinheiten nehmen können.

Eine Gruppe mit acht Kindern hat dies bereits geschafft. Die angehenden Musketiere werden vom Vereinstrainer und den Übungsleitern in den Trainingsalltag einbezogen und lernen mit den anderen in der BSZ-Sporthalle ihre Kräfte zu messen. Je nach Trainingsfortschritt und Entwicklung werden sie nach etwa einem halben bis zu einem Jahr zur Turnierreifeprüfung zugelassen. Nach einer dreitägigen Prüfung mit Theorie und Praxis können sie

anschließend an Turnieren teilnehmen. Durch die erfolgreiche Prüfung haben sich die kleinen Musketiere selbst ein Weihnachtsgeschenk gemacht. Aus den Händen von Vereinstrainer Langenbacher und Waldkirchs IG-Kaderfechterin Philine Kaltenbach konnten folgende Mädchen und Jungs ihren blauen vom DFB ausgestellten Fechterpass voller Stolz entgegennehmen. Dies sind Helene Drayer und Dominik Hoch (aus Waldkirch), Maximilian und Lisamarie Hunzinger (Sexau), Lotte Ruf (Glottertal), Marc Jäger (Ettenheim), Emanuel Kessler und Jonathan Grüner (Biederbach). Sie alle hoffen nun, ihren neuen Fechterpass bei ihrem ersten Turnier vorzeigen zu können.



Erster Anfängerkurs nach Corona- auf spielerische Art



Vereinstrainer Andy Langenbacher übergibt die ersten Fechterpässe nach bestandener Turnier-Reifeprüfung

Wir wünschen den Sportlern des SV Waldkirch viel Erfolg!



Hauptstraße 78/1 79312 Emmendingen Tel 07641-572291 Fax 07641-572343 info@oeschger-gmbh.de

Volleyball



Ein weiteres Sportjahr im Zeichen der Corona-Pandemie haben wir hinter uns. Unter dem aktuellen Druck der Verordnungen, aber auch mit gesundem Menschenverstand, wird das traditionelle und sehr beliebte Weihnachtsturnier wieder abgesagt.

Umso glücklich sind wir, dass wir - ganz neu - ein Sommerfest erlebt haben.

Sommerfest statt Weihnachtsturnier

Ziemlich spontan entstand im Frühsommer die Idee, das ausgefallene Weihnachtsturnier einfach mit einem Sommerfest nachzuholen. Denn auch da schon war da der Gedanke: Wer weiß, was im kommenden Dezember sein wird. So wurde die Beachvolleyballanlage des TV Kollnau-Gutach gemietet, Catering geplant und eingeladen. Das Wetter spielte gottseidank mit und so konnten rund 60 Volleyballer das Vereinsleben genießen und sich alle Gruppen mal wieder sehen.

Damit auch der Sport nicht zu kurz kam hatten sich Eva Träris, und einige Helferinnen kurzweilige Spiele vor allem für die zahlreiche Jugend ausgedacht. Die "Großen" spielten ein kleines Turnier und auch die Badminton-Gruppe stellte Netze auf und ließ die Bälle fliegen.











Volleyball

Die Damenmannschaften wachsen zusammen

Die Mädels und Frauen der Volleyballabteilungen sind noch enger zusammengerückt. Das Trainerteam arbeitet gut zusammen und so wachsen die Mädels wunderbar von der Jugend in die Ligamannschaft hinein.

Schülerinnen 9 bis 11 Jahre, Trainerinnen Marlene Gorhan und Elwa Träris, Trainingszeit Freitag 15.45 Uhr bis 17.15 Uhr Kastelberghalle. Während des 2. Lockdowns im Herbst/Winter



Jugend 2



Jugend 1

hielten Marlene und Elwa über ZOOM Kontakt zu ihrer Trainingsgruppe. Neben Gymnastik und kleinen Ballübungen war der Austausch und das regelmäßig sehen in dieser Zeit sehr wichtig. Beim ersten Öffnungsschritt wurde bei Wind und Wetter gemeinsam im Freien trainiert. Die Freude war trotzdem groß, als nach Pfingsten endlich wieder gemeinsames Training in der Halle möglich war. Der Ansturm war groß, so dass die Gruppe zwischenzeitlich auf 10 Mädchen angewachsen ist. In dieser Altersklasse werden die Grundtechniken des Volleyballspiels spielerisch und abwechslungsreich eingeübt, bis hin zu kleinen Spielen über das Netz. Jugend 12 Jahre bis 14 Jahre, Trainerinnen Eva Träris und Birgit Hermann, Freitag 15.45 Uhr bis 17.15 Uhr in der Kastelberghalle, 2. Trainingszeit Mittwoch 17.00 Uhr bis 18.45 Uhr Kreisturnhalle mit Eva Träris und Nadja Lichtmess.

Auch die Jugend hat während des Lockdowns über ZOOM gemeinsam trainiert. Jede Spielerin wurde mit einem Volleyball ausgestattet, so dass an der Ballkontrolle im häuslichen Umfeld trainiert werden konnte. Nach dem Outdoortraining war auch die Jugend sehr froh, dass nach Pfingsten endlich wieder möglich war, in der Halle, und vor allem am Netz, trainiert und gespielt werden konnte. Auch in dieser Altersklasse ist das Interesse an Volleyball spürbar, so dass zwischenzeitlich 10-12 Jugendliche ein bis zweimal pro Woche trainieren. Sehnsüchtig wartet man aktuell auf Turnierausschreibungen, um sich mit anderen Teams messen zu können. Ligaspielerinnen Damen Waldkirch, Trainer/innen Eva Träris, Philipp Frommherz,

Die Ligaspielerinnen haben sich über den Herbst/ Winter 20/21 sogar mit zwei ZOOM Trainingseinheiten pro Woche fit gehalten, und den Kontakt zueinander aufrechterhalten. Im ersten Öffnungs-

Volleyball





Damenmannschaft

schritt fanden vier neue Spielerinnen den Weg zum Volleyballsport, und sind sofort hochmotiviert zweimal pro Woche ins Training gekommen. Als dann endlich feststand, dass und in welcher Form der Ligabetrieb 2021/22 stattfindet, hat man ein Team aus bestehenden Spielerinnen, ergänzt durch Nachwuchsspielerinnen, eine Spielerin der ehemaligen Damen I und den Neulingen. Damit ist das Team sehr gut aufgestellt für die Saison. Da das Vorbereitungsturnier "Elztalpokal" dieses Jahr nicht stattfinden konnte, wurde alternativ ein Trainingslager durchgeführt. Im Anschluss daran fanden Freundschaftsspiele statt, welche sehr erfolgreich waren und auf eine starke Saison hoffen lassen.

Seit September ist es Philipp Frommherz wieder möglich eine Trainingseinheit zu übernehmen, was für die Abteilung und den Sportbetrieb sehr gut ist.

Volleyfanten

Über den Winter und im langen Frühjahr sind auch die Volleyfanten digital geworden – wenn schon nicht zum Trainieren, dann aber zum Austausch und Kontakt-halten. Sobald es ging, wurde wieder in der Halle gespielt und gebeacht



Volleyfanten

– so es der kühle, regnerische Sommer zuließ. Dank einiger personeller Verstärkungen konnte im Herbst auch wieder in die Runde gestartet werden. Leider wurden die Spiele vor Weihnachten schon im November abgesagt. Die Parallel-Runde ist bereits abgebrochen, auch die Volleyfanten rechnen mit der Nachricht.

7

Volleyball

Badminton

Auch für die kleine, aber begeisterte Truppe der Badminton-Spiele ging im Juni das Training weiter. Die Dankbarkeit, dass es weiter ging, war groß. Der harte Kern ist dabei geblieben und wenn die Halle geschlossen war, wurde eben ein Platz in einem Fitness-Studio gebucht.

NEU: Basketball

Im Sommer erreichte den SV Waldkirch die Anfrage nach einer Basketballgruppe. Klassischerweise ein Ballsport wurde die Gründung einer Gruppe an die Volleyballabteilung weiter gegeben. Das Training findet einmal in der Woche in der Georg-Schindler-Halle in Kollnau statt.



Badminton

Sind's die Augen? - dann gleich in`s

Optik-Brillen-Studjo



MARKTPLATZ 6 79183 WALDKIRCH

Telefon: 07681/9373 · Fax: 07681/475557

Schwerathletik



Das Sportjahr 2021 stand überwiegend im Zeichen der Corona-Pandemie. Die gewohnten Bezirksmeisterschaften zu Jahresbeginn konnten aufgrund der Pandemie nicht stattfinden. Gleiches galt für die südbadischen Landesmeisterschaften in allen Altersklassen. Dies bedeutete für alle Sportler des Vereins, dass nur individuelles Einzeltraining möglich war. Lediglich unsere RG – Mädels durften zu Hause gemeinsam trainieren, da Sie Geschwister sind.

Nach Erstellung von diversen Hygienekonzepten durfte unser Jugendteam Ende Mai wieder mit dem kontaktlosen Training im Außenbereich unter Einhaltung der Corona Sport Verordnungen BW beginnen. Etwas später war es auch den über 14-jährigen Athletinnen und Athleten wieder erlaubt im Außenbereich zu trainieren. Es dauerte bis Anfang Juli, bis es allen Sportlern wieder erlaubt war in der Trainingshalle mit dem Mattentraining zu beginnen. Der südbadische Ringerverband beschloss die Durchführung einer Verbandsrunde ab Anfang September. Für die Sportler nach einer zwanzig Monate dauernden

Wettkampfpause ein ambitionierter Plan. Die Verantwortlichen der RG Waldkirch - Kollnau sahen in der kurzen Vorbereitungszeit eine erhöhte Verletzungsgefahr der Athleten und sahen keine ausgeglichene Vorbereitungsphase aller Mannschaften, da es in anderen Gemeinden bereits ab März/ April möglich war in das wichtige Mattentraining einzusteigen. Ende August gab die Stadt Waldkirch nach Erstellung eines angepassten Hygienekonzepts grünes Licht für die Durchführung der Mannschaftskämpfe. Bereits der erste Mannschaftskampf musste durch einen Coronaverdacht eines Athleten abgesagt werden. Nach den ersten Mannschaftskämpfen bewahrheiteten sich die Sorgen der Verantwortlichen, da etliche Sportler verletzungsbedingt ausfielen. Nach weiteren Coronafällen im Umkreis der Mannschaft zogen die Verantwortlichen in Absprache mit der sportlichen Leitung und den aktiven Ringern die Konsequenzen und zogen die erste Ringermannschaft vom noch laufenden Wettkampfbetrieb der Oberliga Südbaden zurück.





Jetzt Starten
6 Wochen
für
59,90 €



Vereinbaren Sie Ihr unverbindliches Probetraining und testen Sie uns!

Tel.: 07681 7012



Schwerathletik



Mitte November beendete der südbadische Ringerverband die laufende Verbandsrunde vorzeitig aufgrund der steigenden Coronazahlen im Land. Aber es gab sportlich auch erfreuliche Meldungen der RG Waldkirch – Kollnau. So konnte das Jugendteam in diesem Sportjahr wieder in der Bezirksjugendliga an den Start gehen. Die neugebildete Mannschaft um das Trainerteam Michael Sorkalla, Andras Arato und Gaetano Guiliano konnte viele gute Ansätze zeigen und wird in den kommenden Jahren noch etlichen Erfolg feiern können.

Lediglich unsere RG-Mädels konnten für die sportlichen Highlights der RG – Ringer sorgen. Am 30.07. nahm unsere Sportlerin Xenia Burger an den Deutschen Meisterschaften der Juniorinnen im hessischen Rimbach teil und konnte sich den Titel einer Deutschen Meisterin sichern. Der gesamte



Xenia Burger Deutscher Meisterin 2021

Verein freut sich über den schönen Erfolg von Xenia Burger, besonders nach Ihrer langen Verletzungspause. Ihre Schwester Alexia konnte im Oktober an den Deutschen Meisterschaften der weiblichen A-Jugend in Dormagen/NRW teilnehmen. Als Teilnehmerin des jüngeren Jahrgangs konnte Alexia einen starken 5. Platz in Ihrer Gewichtsklasse erkämpfen. Unser langjähriger Vorsitzende und Ehrenmitglied Klaus Schultes wurde am 20. November bei der Generalversammlung des Deutschen Ringerbundes mit der goldenen Ehrennadel und mit der Ehrenmitgliedschaft des Dachverbands ausgezeichnet. Klaus Schultes ist nicht nur über viele Jahrzehnte seinem Heimatverein vorgestanden, sondern übernahm viele Ämter im Ringerbezirk Freiburg, südbadischen Ringerverband und dem Deutschen Ringerbund. Zuletzt war er für den Deutschen Ringerbund als Vize-Präsident Finanzen tätig. Diese Auszeichnungen geben einen Einblick in die jahrzehntelangen, ehrenamtlichen Tätigkeiten von Klaus Schultes.



Klaus Schultes Ehrenmitglied Deutscher Ringerbund 2021

Im kommenden Jahr 2022 feiern die Waldkircher Schwerathleten ihr 125-jähriges Jubiläum. Ob oder in welcher Form gefeiert werden kann ist aufgrund der Corona Pandemie völlig offen.





- ✓ Beratung
- ✓ Verkauf
- √ Montage
- ✓ Kundendienst
- ✓ Elektroinstallation

Lange Straße 75 79183 Waldkirch Telefon (07681) 7185 Telefax (07681) 1049 Kohlerhof 8 79211 Denzlingen Telefon (07666) 6430 Telefax (07666) 7964

info@elektro-nefzger.de

www.elektro-nefzger.de



Wer hätte gedacht, dass die Corona-Pandemie uns auch fast zwei Jahre nach ihrem Ausbruch noch immer fest im Griff hat. Die Hoffnung auf eine Normalisierung hat sich spätestens Anfang Dezember 2021 in Luft aufgelöst, nachdem der Tischtennisverband Baden-Württemberg den Spielbetrieb am Ende der Vorrunde aufgrund der viel zu hohen Fallzahlen auf unbestimmte Zeit unterbrochen hat. Ob und wann die Spielrunde fortgesetzt werden kann ist somit ebenso unklar wie die Frage nach Auf- bzw. Abstieg. Für die Tischtennisabteilung gibt es neben dem Trainings- und Spielbetrieb nur sehr wenige Gelegenheiten, die sozialen Kontakte zu pflegen und den mannschaftsübergreifenden Zusammenhalt zu stärken. Leider müssen die dafür eigentlich prädestinierten Doppel-Vereinsmeisterschaften bereits zum zweiten Mal ausfallen, ob die Einzel-Vereinsmeisterschaften im Mai stattfinden können steht ebenfalls in den Sternen. In solchen Zeiten ist es nicht einfach, die Spieler motiviert zu halten. Oft muss abgewogen werden, ob es noch vertretbar ist, sich in größerer

Zahl zu treffen und ab wann es notwendig wird, weitere Einschränkungen vorzunehmen. Durch die fast schon täglich wechselnden gesetzlichen Regelungen muss die Abteilungsleitung immer wieder schnell reagieren damit diese auch eingehalten werden. Die Verantwortun, die auf den Schultern der Ehrenamtlichen lastet, scheint auf absehbare Zeit nicht kleiner zu werden. Der sportliche Aspekt, der bei einem Sportverein eigentlich im Vordergrund stehen sollte, wird durch die anhaltende Krise immer mehr in den Hintergrund gedrängt. Trotzdem wird weiterhin trainiert und auch die Vorrunde wurde von fast allen Mannschaften abgeschlossen. Ob der Spielbetrieb unter fairen Bedingungen abläuft und ob es in einer solchen Situation sinnvoll ist, Auf- und Absteiger festzulegen, darüber gehen die Meinungen mit Sicherheit auseinander.

Damenmannschaft

Schon seit einigen Jahren ist im Verband ein deutlicher Rückgang der aktiven Tischtennisspielerinnen und damit auch der gemeldeten

> Damenmannschaften zu erkennen. Durch Corona wurde diese Tendenz verstärkt, so dass es für den Verband gar nicht einfach war, genügend Meldungen für



Damen, von links: Nicola Krumtünger, Annette Winterhalter, Christine Ruf, Eftimia Georga



die Damen Landesliga Gruppe 7 zusammen zu bekommen. Es wurden dann leider nur fünf Teams, davon drei vom Oberrhein. Unsere Damen gewannen ihre beiden ersten Spiele klar, verzichteten aber aufgrund der steigenden Coronazahlen auf die beiden anderen Vorrundenspiele in fremder Halle und gaben die Punkte kampflos ab. Mit einer auch nur ansatzweise sinnvollen Spielrunde hat das auch dann nichts mehr zu tun, wenn die Rückrunde regulär ausgetragen werden sollte.

I. Herrenmannschaft

Nachdem die Saison im letzten Jahr bereits nach vier Spieltagen abgebrochen werden musste, hat der Baden-Württembergische Tischtennisver-

band die Einteilung der Spielklassen neu strukturiert. Die erste Herrenmannschaft spielt in einer von drei Kreisligen A und steht zum Zeitpunkt der Aussetzung des Spielbetriebes mit 12:2 Punkten auf dem sehr guten zweiten Tabellenplatz. Allerdings fand das letzte Vorrundenspiel nicht mehr statt und da wäre es ausgerechnet gegen den härtesten Rivalen



Herren 1, stehend von links:
Maximilian Ruf, Matthias Friedrich,
Manuel Oesterle
sitzend von links:
Felix Ruf, Thomas Ziegler,
Serkan Kizilkaya



Tel.: 07681 / 6363



www.buchholzernudeln.de



um Platz zwei, den FC Kollnau, gegangen. Die Einzelbilanzen sind trotz des guten Gesamtabschneidens eher durchwachsen, wobei das hintere Paarkreuz mit Serkan Kizilkaya und Thomas Ziegler mit 6:2 und 8:1 etwas besser abschneidet als der Rest der Mannschaft. Auch aufgrund der positiven Doppel-Bilanzen hat es jedoch, abgesehen vom chancenlosen Spiel gegen den unangefochtenen Tabellenführer AV GER. Freiburg-St. Georgen, bisher in jedem Spiel zum Sieg gereicht. Falls der Spielbetrieb im neuen Jahr wieder aufgenommen werden sollte wird es also darum gehen, dem nominell eher etwas stärker einzuschätzenden Lokalrivalen ein oder idealerweise sogar zwei Beine zu stellen.

II. Mannschaft

Auch die zweite Herrenmannschaft belegt in der Kreisliga B nach vollständig ausgetragener Vorrunde mit 12:2 Punkten einen sehr guten zweiten Tabellenplatz. Außer der Zweiten gibt es aber zwei weitere Teams mit 12:2 Punkten, so dass von Platz eins bis drei noch alles möglich

ist. Im Verlaufe der Vorrunde ist ein buntes Sammelsurium an Spielerinnen und Spielern zum Einsatz gekommen, weshalb es fast unmöglich ist, eine Prognose für den weiteren Saisonverlauf abzugeben. Als Stützen der Mannschaft haben sich bisher Wolfgang Misera und Wolfgang Körber erwiesen die beide noch keine Niederlage einstecken

mussten, während Uli Himmelsbach und Christoph Winterhalter mit lediglich jeweils einer Niederlage ebenfalls hervorragend abgeschnitten haben. Erfolgreichstes Doppel war das Duo Annette und Christoph Winterhalter, welches offensichtlich nicht nur als Ehepaar, sondern auch in diesem mehr als kitzligen sportlichen Bereich hervorragend harmoniert.

III. Mannschaft

Eine dritte gemischte Mannschaft aus Herren und Damen zu melden war vor der Runde das Ziel, um möglichst vielen Spielerinnen und Spielern Spielpraxis zu ermöglichen und sie dadurch auch in schwieriger Situation bei der Stange zu halten. Leider wurde schnell klar, dass dieses Ziel angesichts der Pandemie und anderer Probleme nicht zu erreichen war. So entschloss man sich schweren Herzens die Mannschaft kurz vor Rundenbeginn doch noch zurückzuziehen. Im Rückblick und angesichts der Personalprobleme in der Zweiten ein richtiger Schritt.



II. Mannschaft: von links: Wolfgang Misera, Maria Läufer, Christoph Winterhalter, Annette Winterhalter, Thomas Ziegler und Thomas Jahn



Jugend und Schüler

Seit den Sommerferien konnte trotz der schwierigen Situation regelmäßiges Jugendtraining angeboten werden und die Zahl der Kinder die unser Angebot nutzen hat sich in den letzten Wochen noch einmal erhöht. Weil sich inzwi-



schen auch eine Schülerinnengruppe gebildet hat ist es sehr erfreulich, dass neben Jugendtrainer Maxi Ruf inzwischen auch die ausgebildete C-Trainerin Maria Läufer das Training verstärkt. Am Spielbetrieb nimmt allerdings nur eine Mannschaft aus bereits länger spie-

lenden Jugendlichen teil. Die U18 Mannschaft setzt sich aus den vier Stammspielern David Feil, Marlon Oschwald, Jan Lücking und Mika Berard zusammen und steht nach Abschluss der Vorrunde mit 7:7 Punkten auf einem Mittelfeldplatz der Kreisliga. Stärkster Akteur ist David Feil mit einer Einzelbilanz von 9:6.

Jugend U18 von links: David Feil, Mika Berad, Marlon Oschwald, Jan Lücking.

Ihr Spezialist in allen Baufragen



KARL BURGER GmbH

Hoch-, Tief- und Holzbau

Betonfertigteile \cdot Altbausanierung \cdot Um- und Erweiterungsbauten

79183 Waldkirch · Adalbert-Stifter-Straße 2
Tel. 0 76 81 / 4 77 85-0 · Fax 0 76 81 / 4 77 85-25
e-Mail: info@karl-burger.de

Schwimmen



Das Jahr 2021 geht zu Ende und am liebsten würde ich nun schreiben, dass der Trainingsbetrieb im Schwimmen wieder halbwegs normal abläuft. Dem ist leider nicht so. Ehrlich gesagt kann man nicht mal sagen, dass er langsam wieder anläuft.

Ganz im Gegenteil: Unser Schwimmtraining ist bis auf weiteres fast komplett auf Eis gelegt.

Hygieneregeln und Konzepte hier, geschlossene Bäder da. Und die nächste Infektionswelle lässt auch nie lange auf sich warten.

Nachdem wir im ersten Halbjahr überhaupt kein Training anbieten durften, ging es für unsere Schwimmer*innen das erste Mal nach Pfingsten ins Wasser. Nach einer so langen Pause direkt auf die lange (und kalte) 50 Meter Bahn zu starten, war vor allem für unsere Jüngsten eine echte Herausforderung.

So hatten wir in der Zeit zwischen Pfingsten und den Sommerferien ein sehr schmales Zeitfenster um uns an das Element Wasser anzutasten. bevor es auch wieder mit der Freibad Saison vorbei war. Als wenn dies nicht schon Herausforderung genug wäre, so machten uns auch die verfügbaren Trainingszeiten einen großen Strich durch die Rechnung. Da es nämlich im letzten Jahr vermehrte Beschwerden der Badegäste gab, der Schwimmverein würde zu viel Platz und Zeit für sich beanspruchen, wurden unsere Trainingszeiten drastisch gekürzt. Normalerweise konnten wir an vier Tagen in der Woche unsere Trainings für alle Gruppen anbieten und hatten hierfür pro Gruppe zwischen 45 und 90 Minuten zur Verfügung. Wohlgemerkt auf einer von fünf Bahnen. In diesem Jahr standen uns nur noch drei Tage mit jeweils 30 bis 60 Minuten pro Gruppe zur Verfügung. Deshalb waren wir gezwungen unsere Trainingseinheiten zu überlagern und mehrere Gruppen auf einer Bahn parallel zu trainieren.

An dieser Stelle möchte ich nochmal klarstellen, dass dies in keinster Weise Kritik am Badepersonal sein soll. Stefan Müller und sein Team waren uns zu jeder Zeit sehr kooperativ und lösungsorientiert.

Wie so oft ist es eine Minderheit, die uns den Alltag erschwert. Wir sind sprachlos, wie wenig Ansehen und Akzeptanz unsere Abteilung von Teilen der Gemeinde erfährt. Vor allem in Situationen, wenn unsere Schwimmer*innen von Erwachsenen Menschen auf der Bahn angehalten werden um ihnen zu sagen, sie sollen nicht die Bahn mit dem Training blockieren, weil sie doch nun hier schwimmen wollen, verurteilen wir aufs Äußerste.

Nach der kurzen aber von der Sonne verwöhnten Freibad Saison ging es nun in die trainingsfreien Sommerferien.

Als es dann im Herbst wieder ins Wasser gehen sollte, fing die Leidensgeschichte wieder von vorne an.

Die meisten Trainingseinheiten in der Hallenbad Saison richten wir normalerweise in St. Michael und Denzlingen aus.

Wie auch im letzten Jahr kann uns die Schulverwaltung von St. Michael keine Wasserzeiten anbieten. Der Schutz der eigenen Schüler geht an dieser Stelle verständlicherweise vor.

Aus diesem Grund bleiben uns nur noch zwei Trainingseinheiten in Denzlingen.

Wir müssen nun also sechs Gruppen auf 3 Stunden Wasserzeit aufteilen bzw. rotieren. Das Resultat ist ein mangelhaftes Trainingsangebot für alle Gruppen, bei dem keinerlei zielführendes Training möglich ist.

Leider scheint sich auch erstmal nichts an der jetzigen Situation ändern und so bleibt uns nichts anderes übrig, als die wenigen Stunden die uns bleiben wahrzunehmen und zu hoffen,



Schwimmen

dass wir möglichst bald wieder voll durchstarten dürfen.

Ein Lichtblick hatte dieses Jahr trotzdem und so konnten wir nach drei Jahren Abstinenz endlich wieder unser Hüttenwochenende im Münstertal mit der Gruppe 2 und 3 durchführen. Leonie und Amelie aus unserer Wettkampfgruppe haben sogar einen kleinen Bericht über die zwei Tage auf der Hütte geschrieben:

Am o8. Oktober war es wieder soweit und das Hüttenwochenende des SVW fand nach drei Jahren wieder statt. Elf Schwimmer*innen trafen sich auf dem Parkplatz vorm alten Schwimmbad in Waldkirch. In drei Autos sind wir dann ins Münstertal zum Dekan-Stromeyer-Haus gefahren. Als Begleitung waren vier Trainer mit dabei. Gerade angekommen und schon wurden die Zimmer belegt. Da es mittlerweile schon abends war, fand nur noch etwas organisatorisches statt: Es wurden 3 Gruppen gebildet, die dann im Laufe des Wochenendes mal Kochen oder das Geschirr waschen mussten. Nach dem Abendessen sind alle im Gemeinschaftsraum zusammen gekommen und haben Spiele wie z.B. Werwolf gespielt.



Am nächsten Morgen war die nächste Gruppe mit dem Frühstück vorbereiten dran.

Danach wurde sich schnell gerichtet und schon konnte es auf den Platz nach unten zum Fußball spielen gehen. Da die Sonne bis dahin angefangen hat zu scheinen wurde es ziemlich warm.

Nach ein paar Runden sind wir dann gemeinsam wieder nach oben zur Tischtennisplatte gegangen, um dort noch ein paar Matches zu absolvieren.

Natürlich hat allmählich bei manchen der Magen zu knurren begonnen. Also hieß es für das nächste Küchenteam: Schürze an und Kochlöffel



Kirchstraße 12 · 79183 Waldkirch · Telefon (07681) 7121

Schwimmen







in die Hand. Es gab Spagetti Bolognese. Da direkt neben dem Haus ein Wald liegt, sind wir nach dem Mittagessen dorthin und haben ein paar Spiele gespielt.

Matschig und dreckig waren danach natürlich sehr viele aber Hauptsache es hat Spaß gemacht.

Am Abend wurden die am Mittag gesammelten Stöcke und Äste im großen Feuer verbrannt und zum Abendessen wurden Grillwürste und Stockbrot gegrillt. Das Stockbrot konnte jeder von seinem selbst geschnitzten Stock essen. Und dann war auch schon Sonntag und alle haben noch mal gemeinsam gefrühstückt. Danach ging es direkt ans Zimmer putzen, saugen und Taschen packen.

Die restliche Arbeit wurde aufgeteilt. Die einen haben die Küche oder den Flur geputzt (auch für die Toiletten musste jemand gefunden werden), die anderen haben entweder noch mal etwas draußen gespielt wie z.B. Tischtennis. Zu Mittagessen gab es noch Kuchen oder Spagetti Bolognese vom Vortag.

Um 13:30 Uhr sind die ersten Eltern zum Abholen eingetroffen. So waren wir dann um 15 Uhr wieder in Waldkirch.



Zum Abschluss können wir sagen, dass wir das Wochenende sehr schön fanden und wir viele tolle Sachen gemacht haben. Das Wetter war auch sehr toll, aber die Sonne hätte nach unserem Geschmack ruhig etwas wärmer sein können.

Trotzdem freuen wir uns schon auf das nächste Mal. (Leonie und Amelie)

Seit über 35 Jahren Ihr zuverlässiger, kompetenter & hilfsbereiter Partner.

Krankentransporte Prusnat GbR



07681 - 55 99



6 07681 - 43 95



Am Bruckwald 28

79183 Waldkirch









- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Chemofahrten
- · ambulante Krankenfahrten
- Medikamententransporte
- Bluttransporte



Reisebüro am Markt

Reisebüro am Markt • Lange Strasse 75 a • 79183 Waldkirch • Tel. 07681 3349 • info@reise-waldkirch.de



In der Handballabteilung bestimmt Corona das Geschehen

Nachdem die Saison 2019-20 im März 2020 abgebrochen wurde, entschied im Februar 2021 der Südbadische Handballverband auch die Spielzeit 2020-21 zu annullieren. Es gab keine Auf- oder Absteiger, keine Platzierungen – es gab keinen Handball.

Die Vorgaben waren klar, kein Sport in der Halle, kein Teamsport und kein Kontaktsport. Weil sich Handballer aber ohne Handball wie Fische ohne Wasser fühlen, wurden Lösungen gesucht und gefunden. Dazu wurden Wohnzimmer in Sportstätten umfunktioniert und das Zusammenspiel in den virtuellen Raum verlegt. Außerdem wurde das Trainingsangebot um asynchrone Formate erweitert, so dass jetzt jeder unabhängig von Zeit und Raum seine individuelle Einheit abrufen kann. Einen herzlichen Dank an Severin unseren FSJler, für die Aufnahme und Bereitstellung der super Trainingsvideos.

Mit steigenden Temperaturen und dem Zugriff auf zwei "eigene" Beachplätze konnten die Trainer schließlich immer mehr Outdoor-Übungen anbieten – glücklich, die Abteilung, die auf solche Sportstätten zurückgreifen kann.

Mit steigender Impfquote und dem jahresszeitlich bedingten Sinken der Inzidenzzahlen schien im Sommer der Weg in die "Normalität" geebnet und wir durften endlich wieder in die Halle.

Aber die Entwicklung im November zeigt leider, es ist noch nicht vorbei.

Bereits vor der Pandemie hatte der Handball landesweit mit rückläufigen Spieler- und Mannschaftszahlen zu kämpfen. Die Befürchtung, dass dieser Trend durch die nun schon zweijährige Handballpause verstärkt wird, trifft zumindest für die SG Waldkirch/Denzlingen nicht zu. Die Handballfamilie hält bei uns zusammen. Die Zahl der Aktiven- und Jugendspieler*innen ist konstant und für die bereits gestartete Saison 2021-22 konnten sogar zwei zusätzliche Jugend-Mannschaften gemeldet werden, womit wir nun mit 5 Aktiven- und 15 Jugendmannschaften auf Punktejagt gehen.

Auch wenn wir die Freude über den Spielbetrieb noch hinter einer Maske verstecken müssen, sollten wir genießen, dass unsere Mannschaf-

Stahl- und Glaskonstruktionen · Geländer · Treppen · Vorbaubalkone · Markisen · Handläufe · Tore Haustüren · Briefkästen · Garten- und Gitterzäune · Fenstergitter · Gittertüren · Ausleger · Grabkreuze Leuchter · Vordächer · Lampen · Schiebeläden · Rollläden · Stahlkonstruktionen · Schmiedearbeiten Garagentore · Garagentorantriebe · Carport · Fahrradständer · Inneinrichtung, Möbel und Zubehör …



Adolf-Ruth-Str. 4 79183 Waldkirch Fon 07681.7950 schlosserei@lemminger.de www.lemminger.de



ten wieder auf dem Feld stehen. Wir hoffen alle, dass wir diesmal die Runde auch zu Ende spielen dürfen.

Die einzelnen Mannschaften im Überblick Die 1. Herrenmannschaft

Nach dem Abbruch der letzten Saison, in der wir einen guten Start mit drei Siegen hatten, kam eine sehr lange Pause von über sechs Monaten ohne Handball. Eine sehr schwierige Zeit für uns alle. In dieser Zeit haben wir uns über Onlinetraining und individuelle Trainingseinheiten fit gehalten. Ab Juni durften wir – endlich wieder in der Halle – mit größter Vorsicht schrittweise wieder zum Handball als solchem greifen. Nach schweißtreibenden drei Monaten intensiver Vorbereitung waren wir bereit für den

Saisonstart.

Der Kader hat sich im Vergleich zum Vorjahr etwas verändert: Jan Dischs Abgang hinterließ sicher eine Lücke im alten Kader. Kreisläufer Tobias Lehmann zog es zum Studium in die Bundeshauptstadt, Linksaußen Marco Krieg pausiert berufs- und gesundheitsbedingt und Torwart Felix Gieger brach zur Weltreise auf. Dass die Lücken aus unserer zweiten Männermannschafft aufgefüllt werden sollten, hat sich aktuell als sehr gute Entscheidung erwiesen. Die Qualität von Jürgen Meyndt, Matthias Gute, Phillip Brommer und Raphael Nopper, zusammen mit dem Potenzial unserer jungen Spieler, hilft uns, den Kader sowohl in der Spitze als auch in der Breite weiterzuentwickeln. Darüber hinaus haben sich unsere externen







Herren 1 – Landesliga 2021-22

Neuzugänge Alexej Brantin und Marin Sakota in der Mannschaft sowie unserem Spielsystem bereits gut integrieren können.

Das Ziel der Mannschaft ist klar und heißt Aufstiegsrunde. Mit aktuell 10:4 Punkten sind wir auf einem guten Weg, dieses Ziel auch zu erreichen.

Die Mannschaft hat enormes Potenzial, deswegen steht die Entwicklung eines jeden einzelnen Spielers sowie des Teams im Fokus der Trainer Ivan Mlinarevic und Armin Beckmann.
Hohes Tempo, eine aggressive Abwehr und Spielwitz sollten uns Spaß beim Handball bringen, so dass wir unsere Zuschauer und Fans, mit unseren Spielen begeistern können.

Die 2. und 3. Herrenmannschaft

Nach den Abgängen in Richtung erste Herren

muss der Qualitätsverlust in der zweiten Herrenmannschaft erstmal aufgefangen werden. Dieser Aufgabe hat sich Sebastian Strübin angenommen. Mit seiner Erfahrung will er unsere Talente weiterentwickeln, fördern aber auch fordern. Ziel muss es sein, dass auch in den nächsten Jahren Spieler den Sprung in die erste Herrnmannschaft schaffen. Dieses Jahr wird man sich in der Kreisklasse A erstmal neu finden müssen. Die ersten Ergebnisse zeigen bereits, dass man dort auf jeden Fall spielerisch mithalten kann.

Die dritte Herrenmannschaft fungierte als Brücke zwischen Jung und Alt, sozusagen als ein Mehrgenerationsteam. Auf der einen Seite sollen unsere Jungstars wertvolle Spielpraxis sammeln auf der anderen Seite schnüren auch weiterhin routinierte Spieler die Handballschuhe und lassen dort ihre Karriere ausklingen. Hier geht es



um den Spaß am Sport und den geselligen Teil nach dem Spiel. Den Klassenerhalt wird man auf jeden Fall schaffen, womit der Erfolgsdruck in der Kreisklasse B sehr erträglich ist.

Die Damen

Mit Beginn des zweiten Lockdowns wechselten die Damen nahtlos wieder ins Onlinetraining, was sich schon im ersten Lockdown etabliert hatte. Zweimal die Woche traf man sich also vor dem Computer und machte gemeinsam Kraft- und Koordinationsübung. Maren gestaltete immer ein sehr abwechslungsreiches Programm und war darüber hinaus ein grandioser Motivator, der einen auch noch bei der 100 Burpee anfeuerte. Für weitere Abwechslung sorgten SH'Bam und HipHop Einheiten, bei denen alle

viel Spaß hatten. Auch die Team-Laufchallenge im März 2021 wurde erfolgreich bestanden, vielleicht nicht mit ganz so viel Spaß bei allen, aber immerhin mit dem Gewinn einer Kiste isotonischer Sportgetränke. Des Weiteren wurde das Mannschaftsgefühl mit dem gemütlichen online Zusammensitzen am 1. Freitag im Monat und der Weihnachtsfeier gestärkt.

Schiedsrichter

In der Saison 2020-21 konnten die Handballer wieder 4 Neulinge aus der eigenen Jugend motivieren in den Dienst an der Pfeife einzusteigen. Dies waren und sind Giulio Angelone, Matteo Brenzinger, Leon Raupp und Leon Suhm. Allerdings konnten sie sich in der sehr kurzen Saison 2020, die aus bekannten Gründen



Herren 1 – Landesliga 2021-22



nach nur 3 Spielwochenenden abgebrochen wurde, dann fast nicht in der Praxis bewähren. Das klappt dann hoffentlich in der Saison 2021-22. 2021 gab es keine Neuzugänge. Die Anzahl der Neulinge konnte den Abgang anderer Schiedsrichter kompensieren, so dass aktuell wieder 14 Stellen besetzt sind. Das ist immer noch deutlich über dem Soll von 11, die der Stellenschlüssel des Handballverbands bei der hohen Anzahl gemeldeter Mannschaften vorschreibt. In Zukunft wird dies möglicherweise schwieriger, weil andere Vereine schon über "Einkauf" von Schiedsrichtern nachdenken, denn im Verband wurden hohe Strafzahlungen und auch Punktabzüge bei SR-Fehlstellen angedroht. Wir werden sehen, ob und wie wir unsere Schiedsrichter in Zukunft im Heimverein motiviert halten können. Dann kommt Folgendes zur rechten Zeit: Die Organisation der Schiedsrichter wurde weiter verbessert, weil mit Carsten Kindt, der im Vorjahr quer eingestiegen war, als Schiedsrichter-Obmann gefunden wurde, der dieses Amt mit viel Motivation und Engagement ausübt und diese positive Stimmung auch auf sein SR-Team überträgt.

In der aktuellen Saison wird die SG Waldkirch/ Denzlingen somit durch folgende Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter meist in den anderen Hallen sehr professionell vertreten: Giulio Angelone, Matteo Brenzinger, Heinrich Burger, Lisa-Marie Jebeili, Carsten Kindt (SR-Obmann), Juljana Kindt, Claudia Lipps, Thorsten Meike, Jörg Pieper, Leon Pieper, Stefan Plinz, Leon Raupp, Leon Suhm, Madeleine Triska.

Allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern ein Herzliches Dankeschön und "Gut Pfiff" in der laufenden Runde.

Übungsleiter

Von den 39 TrainerInnen und Co's und Betreue-



+

Handball

rInnen haben etwa 10 eine C- oder sogar B-ÜL-Lizenz, darunter auch 2 Neulinge: Ronja und Stefan Rössel aus Waldkirch. Der Schnupperkurs ohne Lizenz wurde dieses Mal nicht belegt. Wir hoffen aber, dass in der aktuellen Saison sich wieder Interessenten dazu melden. Ein ganz DICKES DANKESCHÖN an alle Trainer, Cotrainer und Betreuer. Ihr macht Woche für Woche einen tollen Job im Training und bei den Spielen!

Jugend

Jugendarbeit steht weiterhin im Fokus der SG Waldkirch/Denzlingen. Wo in anderen Vereinen die Anzahl der Mannschaften Jahr für Jahr zurückgeht bleibt die Zahl der Jugendmannschaften, aber auch die Zahl der Jugend-Spieler hoch. In der aktuellen Saison gibt es wahrscheinlich Corona-bedingt eine Delle von etwa 20 Jugendspielern, was aber im Vorjahr mit über 30 plus dann nicht mehr ganz so dramatisch aussieht. Deshalb sind Hallenzeiten vor allem wegen der vielen Jugendteams eng getaktet.

Im Mini-Bereich konnte die Zahl etwa konstant gehalten werden, auch wenn es im Lockdown nahezu kein Angebot für die Kleinen gab. In den Jugendmannschaften hat man wenigstens versucht die hallenfreien Zeiten mit Online-Trainings zu gestalten, wie z.T. in den Erwachsenen-Mannschaften, wobei das nicht in allen Jugenden funktioniert hat. Außerdem wurden Videos des Waldkircher FSJ Severin Mahni zur Motivation und zum Heimtraining angeboten. Da die Saison im ganzen Handball-Amateurbereich recht schnell im November gestoppt und dann im März auch für null und nichtig erklärt wurde, wurden auch keine Meister ausgespielt. Alles in allem sind derzeit wieder etwa 180 Jugendliche in 15 Mannschaften plus 130 Kinder in 8 Mini- und jüngeren Mannschaften in Bewegung.

Jugend-Events

Der Mini-Spieltag wurde als einer der ersten Events Anfang 2020 wegen Corona abgesagt, kurz darauf die VR-Talentiade. Am meisten geschmerzt hat die Absage des siebten Handballcamps an Ostern, welches am 1. Januar nach wenigen Stunden ausgebucht war. Das Camp hat immer viel Zulauf und macht allen Beteiligten viel Spaß, auch wenn der Aufwand über 4 Tage in den Ferien schon ordentlich ist. Ebenso



Feine Saisonale Küche



erging es dem Hummel-Cup 2020. 2021 wurde der Hummel-Cup ins Freie verlegt, als Beach-Handball auf der Anlage in Denzlingen. Das war das erste große Event nach dem langen Lockdown, wo etwa 200 Kinder und Jugendliche (unter Hygieneauflagen) endlich wieder mal spielen durften und sichtbar viel Spaß hatten. Sehr schön, weil das Event durch die Mitglieder des SGWD-Jugendrates und der Schiedsrichter geplant und durchgeführt wurde. Begleitet wurde es durch eine tolle "SGWD-Restart-Shirt"-Aktion auch auf Impuls des Jugendrates incl. Start eines kleinen SGWD-Fanshops, was viel Aufmerksamkeit und Unterstützung erfahren hat. Vielen Dank an alle JugendrätInnen, Schiris und auch an alle Shirt-UnterstützerInnen! Der Grundschultag Handball im Herbst 2020 fiel natürlich auch dem Virus zum Opfer, konnte aber 2021 für 250 (!) Kinder der Denzlinger Grundschulen wieder stattfinden und wird in den nächsten Wochen und Monaten auch noch in Waldkirch und Kollnau nachgeholt, weil nicht alles parallel stattfinden kann.

Handball-Camp, Hummel-Cup, Grundschultag, Mini-Spielfest ... alle Events zeigen uns nicht nur die jungen Talente im handballtechnischen, sondern in großem Maß auch im sozialen Bereich auf der Helferseite oder bei der Entdeckung von Trainer-Assistenten oder auch Nachwuchsschiedsrichtern. Diese Veranstaltungen geben das perfekte Forum, um sich als junger Mensch mal an was auszuprobieren, Verantwortung zu übernehmen und zu üben. Das gilt auch für den SG Jugendrat, der sich seit 2012 regelmäßig in lockerer Umgebung alle vier bis acht Wochen trifft, um sich zu den Events und anderen Themen austauscht, die unsere Jugend bewegt und betrifft.

Die Lockdown-Zeit war somit auch eine Herausforderung, dass wir ein ganzes Jahr (fast) keine sozialen Talente sichten konnten. Wir hoffen, dass wir schnell wieder an Bekanntes anknüpfen können. Denn die SG Waldkirch/Denzlingen hat sehr viele, sehr engagierte und sehr motivierte Mitglieder, Spieler, Trainer, Eltern, Schiedsrichter, Fans und Helfer, die sich nicht zu schade sind, die Ärmel hochzukrempeln, wenn sie gebraucht werden.

VIELEN DANK AN ALLE!





seit 1759

TRADITIONELL & BERATUNGSSTARK

Seit fast 260 Jahren steht die Stadt-Apotheke für modernste Gesundheitsversorgung: Kompetent, beratungsstark, innovativ und qualtätsbewußt.

Unsere Service-Highlights:

- zertifizierte Phytothek-Apotheke für pflanzliche Arzneimittel
- · über 14 000 Medikamente auf Lager
- Arzneimittel-Lieferservice
- · qualifizierte Kosmetikberatung durch geschulte Dermo-Fachberaterinnen
- · durchgehend geöffnet

Stadt-Apotheke Lange Straße 37 79183 Waldkirch

T 076 81 - 47 9110 | Fax - 4339 www.stadtapotheke-waldkirch.de Besuchen Sie uns auf facebook



Kastelbergstraße 25 · 79183 Waldkirch Tel. 07681 47455-0 · www.pontiggia.de



Jahresrückblick 2021 der Leichtathletik-Abteilung des SV Waldkirch

Frei nach den Anfangssätzen der Fernsehserie "Raumschiff Enterprise" möchte ich beginnen mit den Worten:

"Der Sport, unendliche Freiheiten!? Wir schreiben das Jahr 2021. Dies ist der Bericht eines Sportjahres der Leichtathletikabteilung des SVW, das seinen knapp 300 Mitgliedern nun schon fast zwei Jahre nur eingeschränkten Sport, bzw. Sport mit Auflagen anbieten konnte. Eine Pandemie bestimmt unser tägliches Leben und unseren Sport wie wir es uns zuvor nie vorstellen konnten."

– Dennoch haben wir die Freude und den Spaß an unserem Sport nicht verloren.

Ja - auch in diesem Jahr bestimmte das Coronavirus unseren Sportbetrieb. Das Hallentraining im Winterhalbjahr 2020/2021 kam komplett zum Erliegen. Das für Februar geplante Schülersportfest in der Kastelberghalle musste abge-

sagt werden und auch der Kandelberglauf fiel erneut dem Coronavirus zum Opfer. Ende April konnte dann endlich wieder mit dem Trainingsbetrieb im Stadion für Kinder und Jugendliche bis 13 Jahren begonnen werden. Im Juni war auch wieder Training für alle möglich, sowohl im Stadion als auch im Wald, natürlich nur auf der Basis eines Corona-Hygienekonzepts.

Bis dahin entwickelte sich eine gewisse Gruppenbildung. Es war, gemäß der Coronaverordnung, zu jeder Zeit zumindest möglich, sich in Zweiergruppen privat zu treffen und im Wald zu laufen. Aber erstens ist das natürlich nicht mit einem geregelten Trainingsbetrieb zu vergleichen und zweitens verliert man die Gesamtgruppe ein bisschen aus den Augen. Dennoch sind wir uns bewusst, dass wir privilegiert waren, und zumindest einen Teil unseres Sports -das Laufenausüben konnten. Auch wenn bis zur Mitte des Jahres überhaupt keine Wettkämpfe stattfanden und danach deutlich weniger als üblich.

Bericht der Gruppe der Läuferinnen:

Trotz all dieser schwierigen Bedingungen konnte mit viel Flexibilität trainiert werden. Eine kleine Gruppe Läuferinnen und Läufer startete wie jedes Jahr zu Beginn des Jahres mit ihrem traditionellen Lauf auf den Kandel – coronakonform: immer in kleinen Gruppen und mit Abstand. In diesem Sinn und mit der bereits erwähnten Flexibilität wurde auch weiterhin im Wald und auf der Straße trainiert. Leider jedoch



Die SVW Läuferinnen beim Grand Prix in Bern





Die Läuferinnen bei ihrer Wanderung durch die Schweizer Jura





ohne ein konkretes Ziel vor den Augen zu haben, da viele Wettkämpfe in 2021 abgesagt wurden. Neben wenigen stattfindenden überregionalen Meisterschaften, zu denen wir später noch kommen werden, konnten auch einige Wettkämpfe ausgetragen werden, so nahm Angelika Dirr teil am Monte Rosa Trail über 170 km. Ursula Oess-Raschke, Anke Wintermann, Bianca Wagner und Marion Freider-Schaffrik starteten beim Grand Prix von Bern über 10 Meilen. Andrea Eberl, Felix Reulecke und Marion Freider-Schaffrik nahmen am Trail du Petit Ballon in Frankreich teil. Bianca Wagner lief ihren ersten Marathon in Berlin und Anke Wintermann den Halbmarathon in Lissabon

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz, so nutzte man die Gelegenheit der niedrigen Infektionszahlen im Sommer zu einer drei-tägigen Wanderung durch den Schweizer Jura und man holte die ausgefallene Weihnachtsfeier von 2020 kurzerhand im Sommer 2021 nach

Das Training geht nun auch in diesen schwierigen Zeiten weiter und alle hoffen nächstes Jahr wieder mehr Wettkämpfe rennen zu können – der Kölner Marathon steht bereits auf der Liste.

Bericht der Gruppe der Läufer:

Wir konnten in diesem besonderen Jahr eine sehr interessante Entwicklung beobachten.
Trotz der massiven Erschwernisse durch die Corona-Regelungen haben es einige unserer Läufer geschafft, gestärkt aus der Krise heraus zu kommen, sich den schwierigen Bedingungen zu stellen und ihre Leistung sogar zu verbessern, während andere sich eher aus dem Wettkampfgeschehen zurückzogen.

Viele der Läufer gingen meist als kleine SVW-Gruppe auf große Reise zu den wenigen noch stattfindenden Wettkämpfen in Nah und Fern. Ein Beispiel für die erste Gruppe ist Balthasar Larisch, der uns hier einen Einblick über sein persönliches Läuferjahr 2021 gibt:

"Bis zur Mitte des Jahres standen keine Wettkämpfe auf dem Plan und so ergab sich die Möglichkeit, neue Wege im Training zu finden. Mal im Wald, mal auf der Straße oder doch spontan einige Runden auf der Tartanbahn...

Ab Juni ging es für mich dann in die Marathonvorbereitung für Berlin. Auf dem Weg dorthin folgten einige Wettkämpfe, welche ich aus dem vollen Training heraus bestritt.

Im August stand in Gegenbach ein 10 km Lauf auf dem Plan. Dank guter Teamarbeit mit Raffa-

HOLDER Schreinerei & Innenarchitektur

Der Schreiner in Ihrer Nähe



Waldkirch-Batzenhäusle . www.holder-si.de



el und neuen zulässigen Carbonschuhen an den Füßen konnte ich Platz drei mit einer Zeit von 32:36 min erlaufen. Am 22. August, meinem 30. Geburtstag, starteten wir beim Halbmarathon in Berlin. Die Ausdauer des Marathontrainings sollte sich voll und ganz auszahlen und so lief ich ein gleichmäßiges Rennen. Die Uhr stoppte nach 1:11:20 Std. Den im März 2020 abgesagten Halbmarathon in Paris holten wir Anfang September nach. Erneut ein gleichmäßiges Rennen und so blieb die Uhr nur sechs Sekunden über meiner Bestzeit stehen. Als letzten langen Lauf vor dem Highlight wählte ich den Marathon in Wien aus und lief dort nach gut 2:53 Std Sightseeing und Freude am Laufen ins Ziel. Mit perfekten Trainingswochen und guten Test-Wettkämpfen fuhren wir in die Hauptstadt. 30 km lief alles perfekt und dann nichts mehr. Nach knapp 2:40 Std passierte ich das Ziel hinter dem Brandenburger Tor. So enttäuscht war ich noch nie, da ich an diesem Tag einfach keine Lust hatte zu kämpfen...aber was soll's. Der nächste Marathon wird folgen!!!

Fazit des Jahres: wenige, aber tolle Rennen mit unvergesslichen Wochenenden mit den Kollegen erlebt und mit Ausnahme vom Marathon sehr zufrieden. Bis Ende des Jahres steht noch ein 4-Tages Rennen auf Zypern an. Ansonsten Laufen nach Lust und Laune..."

Sein Bruder Victor Larisch stellt zwar die Interessen seiner jungen Familie mehr in den Mittelpunkt, erzielt aber immer wieder auch sehr gute Ergebnisse in Wettkämpfen – angefangen vom virtuellen Trail-Run im April in Zell am Harmersbach (10,7 km in 47:11 min. und Sieger der AK M30) über den 10 km- Lauf in Gengenbach (in 34:19,9 min.) bis zum Halbmarathon in Berlin, wo er mit 1:16:09 h eine sehr gute Zeit erreichte.

Auch für Dominik Haberstroh war das Jahr 2021 extrem erfolgreich und er erzielte bei folgenden Läufen sogar persönliche Bestzeiten: 5.000 Meter in Kehl in 16:19 min - 10.000 Meter in Gengenbach in 33:17 min. (5. Platz). - Halbmarathon in Paris in 1:13:03 h. Besonders stolz konnte Dominik auf sein beim Marathon in Berlin erzieltes Ergebnis in 2:40:45 h sein. Beim Halbmarathon in Bräunlingen am 10. Oktober erkämpfte er sich sogar den 3. Gesamtplatz!

Der nächste unserer Spitzenläufer ist Raffa-







Raffael Schaffrik (vorne) und Balthasar Larisch beim Sportfest in Brugg

el Schaffrik. Ihm gelang es, seine persönliche Bestzeit zweimal zu verbessern und eine tolle Lauf-Serie in 2021 hinzulegen. Es begann beim 10 km – Lauf in Gengenbach. Dort belegte er in neuer persönlicher Bestzeit von 32:51 min den 4. Platz in der Gesamtwertung und beim Halbmarathon in Berlin im August kam er nach 1:11:54 Std ebenfalls mit persönlicher Bestzeit ins Ziel. Begonnen hat er seine Wettkampf-Serie im Juni im schweizerischen Brugg über 3000 m in 9:31:34 min.

In Kehl benötigte er für die 5.000 m ausgezeichnete 16:03,90 min. Am 27. Juli war Raffael Schaffrik zum 2. Mal in diesem Jahr im schweizerischen Brugg im Einsatz: über 10.000 m gewann er den Wettbewerb mit einer Zeit von 34:05 min vor seinem Vereinskollegen Balthasar Larisch. Saisonabschluss war für Raffael der Berlin Marathon mit der sehr guten Zeit von 2:45:19 Std.

Auch Andreas Bilger schaffte es in 2021 zweimal, seine persönliche Bestleistung zu verbessern,

und zwar im 10 km-Lauf und im Halbmarathon. In Schutterwald knackte er am 9. Oktober über 10 km die magische 40 Minuten-Marke mit 39:37 min. Zwei Wochen später erzielte er beim Halbmarathon in Bilbao mit 1:30:14 Std wieder eine persönliche Bestzeit und verfehlte die magische 90 Minuten-Marke nur ganz knapp. Sein Saisonhighlight wird am 5.12.2021 der Marathon in Valencia sein.

Auch Benny Fischer verbesserte seine persönliche Bestleistung: am 9.7. lief er in Kehl 19:02,39 min. über 5000 m und in Gengenbach über 10 km 39:02,1 min. Am 10. Oktober ging er bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt noch beim Halbmarathon in München an den Start und überquerte nach 1:27:49 Std zufrieden die Ziellinie.

Daniel Thoma freute sich nach knapp zwei Jahren Wettkampfpause über die Möglichkeit in Brugg endlich wieder einen 3000 m Lauf absolvieren zu können. Er benötigte 10:12,23 min für die 7,5 Stadionrunden. Zusammen mit Dominik,





Die Teilnehmer des SVW beim 10 km Lauf in Gengenbach

Raffael und Benny suchte er die nächste Herausforderung beim grenzüberschreitenden Leichtathletikmeeting im Kehler Rheinstadion. Dort überquerte er beim 5000 m – Lauf nach 17:51,9 min die Ziellinie. In Gengenbach stellte sich Daniel der Herausforderung eines 10 km – Laufs, den er in sehr guten 38:26,9 min bewältigte.

Marco Thoma erreichte am 18. September in Schönau den 5. Platz in der Altersklasse (AK) M 35 beim Belchen Berglauf. Beim Riegeler Crosslauf am 14. November wurde er Vierter seiner AK

Yannick Wolfarth absolvierte in Gengenbach seinen einzigen Wettkampf im Jahr 2021 und erreichte beim 10 km – Lauf trotz akuter Knieproblemen nach 44:06 min das Ziel.

Matthias Schönstein nahm in 2021 an einem



- ✓ Versicherungsvermittlung
- ✓ Finanzanlagenvermittlung
- ✓ Altersvorsorge
- ✓ Immobilienberatung

Waldkirch - Langestr. 78
Tel. 07681-4068-0
A.Sass@t-online.de





Training unter Coronabedingungen mit Abstand; Aufwärmen Speerwurf

einzigen echten Wettkampf teil: der Trail21 in Zell am 3. Oktober mit immerhin Platz 5 in der für ihn neuen AK 50. Virtuell (d.h. Solo gegen die Uhr) ist er im Sommer noch den X-Trailrun in Breitnau gelaufen. Er freut sich auf das Jahr 2022 und besonders auf die hoffentlich wieder stattfindenden Bergläufe.

Auch Friedrich Hoffmann nahm am Trail 21 in Zell teil und wurde 5. in der AK M 35.

Bernhard Hollunder genoss – wie jedes Jahr – die Teilnahme am "Trail du Petit Ballon", der diesmal im Oktober stattgefunden hat. Vermutlich ist er derjenige von uns, der am häufigsten unseren Hausberg, den Kandel, erklimmt. Das macht er regelmäßig zusammen mit Andreas von Kannen.

Beim Crosslauf in Riegel am 14. November wurde Andreas Dritter seiner Altersklasse M45.

Wurst und Wurst ist zweierlei, wer unsere ißt, der bleibt dabei!





Ebenfalls AK-Dritter in Riegel (in M60) wurde Armin Bernhardt. Er freute sich, immerhin zwei Wettkämpfe absolviert zu haben (nach dem 10 km – Lauf in Schutterwald, wo er mit 44:03 min. seine AK gewonnen hat).

In Schutterwald (am 9. Oktober) lief Rolf Störr seinen einzigen, aber sehr erfolgreichen Wettkampf: 10 km in 43:16 min.

Kevin Götz, Franz Bayer, Manuel Rombach und Silvio Koch waren dieses Jahr nur selten im Lauftraining. Sie absolvieren aber in 2021 ihre Kilometer in großem Stil auf dem Rennrad.

Markus Fischer konnte verletzungsbedingt kein einziges Mal am Training teilnehmen und auch Clemens Mrosek muss sich derzeit schonen, damit er im neuen Jahr – zusammen mit Markus - mit neuem Elan wieder ins Training einsteigen kann.

Unsere Nachwuchsläufer Philipp Kury und Marcel Reichert konzentrieren sich zur Zeit auf ihre Abitur-Vorbereitung und können deshalb nicht so oft zum gemeinsamen Training kommen. Für die beiden war der Corona-bedingte Ausfall der meisten Wettkämpfe besonders hart, weil sie sich 2019 in einer sehr guten Form befunden hatten und diese weder 2020 noch 2021 unter Beweis stellen konnten.

Bericht der Gruppe der Schülerinnen und Schüler

Die jüngsten Schülerinnen und Schüler litten am meisten unter dem Lock-Down im Amateursport. Für sie fand zwischen November 2020 und April 2021 kein Training statt. Nach langsamem



FEINKOST DELIKATESSEN SPEZIALITÄTEN



Schusterstraße 1 Waldkirch www.viktualien.shop



Wiederbeginn im April stellte man dann doch fest, dass einigen die sportliche Fitness etwas abhanden gekommen ist. Unsere Trainer in diesem Bereich Julia Nothacker, Raffael Schaffrik, Yannick Wolfarth, Silvio Koch, Severin Mani, Maike Syassen und Emma Maly arbeiteten mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen in ihren Kindergruppen daran, die Fitness spielerisch wieder aufzubauen. Die Freude der Kinder endlich wieder Sport auszuüben und ihre Freunde in den Trainingsgruppen wieder ungezwungen treffen zu können, die hat man ihnen nach der langen Pause jedoch deutlich angesehen.

Bericht der Gruppe Schülerinnen und Schüler Jahrgang 2012/2013:

Die schnelle Truppe macht ihre Sache jeden Montag im Training prima. Man sieht die Kids über Kästen springen oder klettern, eifrig auf Linien trampeln oder als "schlangenartiges Getier" hintereinander herlaufen.

Ebenfalls einstudiert wird unser legendäres Spiel gegen Ende der Stunde "Boden-Wand-Boden", welches die Kids noch in Bredouille bringt und sie zum Üben zwingt. Nähere Informationen, wie das Spiel aussieht gibt's bei ihrem Trainer Raffael Schaffrik.

Mit viel Ehrgeiz, Disziplin und Wille meistern sie jede Trainingsstunde mit Souveränität. Da dürfen Spaß und Erfolge natürlich nicht zu kurz kommen.

Deshalb wird auch an Extra-Events teilgenommen, wie beim Crosslauf in Riegel, der dieses



Bild 5: Die Schüler*innen Gruppe beim Crosslauf in Riegel



Jahr glücklicherweise auch stattfinden konnte. Viele konnten dort ihre Fitness unter Beweis stellen und dadurch tolle Platzierungen erzielen.

Das Sportabzeichen wurde ebenfalls in Angriff genommen, welches mit Bravour von zahlreichen Kindern gemeistert wurde. Gratulation nochmals hierfür an alle Teilnehmer*innen.

Erfolge bei überregionalen Meisterschaften: Herausragender Athlet bei den Schülern war Lino Paradelo.

Mit Platz 1 bei den Badischen- Blockmehrkampfmeisterschaften-Lauf, sowie Platz 2 bei den Baden-Württembergischen-Waldmeisterschaften und einem Start bei den Deutschen Meisterschaften über seine Lieblingsdistanz, den 3.000 m auf der Bahn ist er momentan der erfolgreichste Laufathlet des SVW. Lino bestätigte mit diesen Erfolgen seine Ausnahmestellung vom letzten Jahr und konnte sich trotz schwierigen Bedingungen noch weiter steigern.

Schlussendlich belegte Lino mit 9:27,63 min den 9. Platz bei den Deutschen Meisterschaften und bewies seine ganze Klasse. Mit dieser Leistung übertraf er sogar den Uralt-Vereinsrekord von Gabriel Teixeira der vor 31 Jahren aufgestellt wurde und krönte damit seine erfolgreiche Saison.

Zuvor musste er so einige Qualen über sich ergehen lassen bis er wirklich am Start sein konnte. Kaum zu glauben, wie komplex und kompliziert es sein kann, sich für Deutsche Meisterschaften zu qualifizieren.

Die 3.000 m Qualifikations-Zeit hatte er schon



WEBER

Heizung - Lüftung - Sanitär
79183 Waldkirch
Mauermattenstraße 18
Tel. 07681/47446-0
www.heizungsweber.de





Lino Paradelo

längst abgeliefert, doch leider erfordern schwierige Zeiten neue Herausforderungen. Da sich nach den Corona-Vorgaben nur noch die besten 15 Athleten aus Deutschland für dieses Highlight qualifizieren konnten, mussten wir immer auf der Hut sein und hoffen, dass Lino in den Top 15 bleibt.

Lino bewies seine Klasse mehrmals, auch in andere Disziplinen und auf anderen Distanzen. So durfte er zum Beispiel sogar einmal nach Pliezhausen fahren, um sich einer vollkommen fremden Disziplin zu stellen, dem 1500 m Hinder-

nislauf. Diese Herausforderung meisterte er mit Bravour und stellte mit 5:06 min gleich einen neuen Vereinsrekord auf.

Doch dies war nicht Beleg genug, um sich seinen Platz bei den Deutschen Meisterschaften zu sichern. Er musste eine weitere Zusatzleistung vorweisen, damit sein angestrebtes Ziel weiterhin bestehen blieb. So ging es weiter zu den Badischen-Blockmehrkampfmeisterschaften nach Lörrach und auch dort konnte er sich den Anforderungen stellen und wurde sogar Badischer Meister in seiner Altersklasse.

Weitere Wettkämpfe wurden zur Vorbereitung auf sein großes Ziel, der Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, ausgesucht bei denen er sich immer wieder verbessen konnte. Dank seinem großen Fleiß und seiner großen Motivation hat er sein Ziel schließlich erreicht.

Auch auf der Straße und im Wald wurden wieder Titel von SVW Athleten gewonnen.

Eine starke Leistung brachte Constance Posanski bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im 10-Kilometer-Straßenlauf im Oktober in Heilbronn, Die SVW-Läuferin lief bei idealem Laufwetter auf der schnellen Strecke entlang des Neckars ein beherztes Rennen und erreichte nach 39:49 Minuten das Ziel im Heilbronner Frankenstadion. Die erreichte Zeit ist die zweitbeste Zeit, die je eine SVW-Läuferin über diese Distanz gelaufen ist. In der Altersklasse W35 belegte Constance Posanski damit den vierten Platz bei den Baden-Württembergischen Landesmeisterschaften und im Gesamtfeld aller 62 gestarteten Läuferinnen Platz 21. Eine überragende Medaillenbilanz gab es für die SVW-Langstreckler*innen bei den Baden-Württembergischen Waldlaufmeisterschaften.





Die erfolgreichen Läufer*innen des SVW bei den Landesmeisterschaften Im Waldlauf





Als eine der letzten Freiluftveranstaltungen in diesem Jahr fanden in Nöttingen in der Nähe von Pforzheim am 6. November die Baden-Württembergischen Waldlaufmeisterschaften statt. Bei herrlichem Herbstwetter standen insgesamt acht SVW-Langstrecklerinnen sowie ein Langstreckler an der Startlinie und kehrten mit insgesamt fünf Einzel- und zwei Mannschaftsmedaillen zurück nach Waldkirch. Damit war der SV Waldkirch einer der erfolgreichsten Vereine bei dieser Meisterschaft.

Den Landesmeistertitel in ihren Altersklassen gewannen Constance Posanski (W35), die als schnellste Waldkircher Läuferin 11:08 Minuten für die ca. 2900 Meter lange Strecke benötigte, und Petra Kienzle, die nach 12:39 Minuten als Siegerin der Altersklasse W60 das Ziel erreichte. Etwas länger laufen für ihre Medaille musste bei den Juniorinnen Ellen Hermle. Sie benötigte für die ca. 4900 Meter lange Strecke 20:20 Minuten und gewann in ihrer Altersklasse die Silbermedaille. Die vierte Medaille in den weiblichen Klassen gab es für Julia von Ow, die in der Altersklasse W35 den dritten Platz belegte.

Einziger männlicher SVW-Starter in Nöttingen war in der Altersklasse Schüler-M15 Lino Paradelo, der auf der 2900 Meter langen Strecke in 9:30 Minuten den zweiten Platz belegte und damit seine gute Form ein weiteres Mal unter Beweis stellte

Abgerundet wurde die gute Waldkircher Medaillenbilanz an diesem Tage durch zwei Mannschaftsmedaillen. In der Altersklasse W35/W40/W45 gewannen Constance Posanski, Julia von Ow und Cornelia Faller die Bronzemedaille. In den Altersklassen W50+ gewann die Waldkircher Mannschaft in der Besetzung Petra Kienzle, Ursula Oess-Raschke und Lucie Walter die Sil-

bermedaille. Die weiteren Einzelplatzierungen der SVW-Läuferinnen: Ursula Oess-Raschke (4./ W60), Bianca Wagner (5./W45) sowie sechste Plätze für Lucie Walter (W50) und Cornelia Faller (W40).

Bericht der Triathlongruppe:

Auch im Triathlon fanden nur wenige Wettkämpfe statt. Die Athleten des SV Waldkirch starteten bei den verschiedensten Wettkämpfen unter dem Tri-Team Freiburg. Hierzu gehören vom SVW Friedrich Hofmann, Kevin Götz, Manuel Rombach, Maike Syassen und Hannes Schaffrik.

Das Team der Frauen belegte nach allen gewerteten Wettkämpfen in 2021 den 8. Platz in der Baden-Württemberg-Liga unter 20 teilnehmenden Mannschaften. Das Team der Männer belegte ebenfalls in der Baden-Württembergliga den 8. Platz unter 15 Mannschaften. Das 2. Team der Männer startete gleichzeitig auch in der Landesliga und wurde dort ebenfalls Achter unter 17 Mannschaften.

Leider verschlechterten sich die Infektionszahlen wieder zum Ende des Jahres, so fiel dann auch die beliebte Weihnachtsstaffel der Triathleten im Elztalstadion dem Coronavirus erneut zum Opfer.

Veranstaltungen im Elztalstadion in Waldkirch:

Abendsportfest

Auch in diesem Jahr gelang es uns zu "ruhigen Corona-Zeiten" im Sommer wieder ein Abendsportfest mit allen nötigen Vorkehrungen wie Hygienekonzept, Desinfektionsmittel, Teilnehmerdokumentation, Einzeichnung von Laufwegen und vieles mehr anzubieten. Großes Glück



hatten wir auch in diesem Jahr mit dem Wetter. Bei herrlichem Sonnenschein und milden Temperaturen bis zum Wettkampfende trafen sich Athleten aus sieben Vereinen in der letzten Woche der Sommerferien zu einem Sportfest im Elztalstadion.

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr wurde das Disziplinangebot in diesem Jahr etwas verändert und erweitert. Angeboten wurden die Laufdisziplinen 100 Meter und 800 Meter und im technischen Bereich Weitsprung, Speerwerfen und Kugelstoßen.

In den weiblichen Klassen gab es fünf Tagessiege für die Waldkircher Athletinnen. Bei den Frauen gewann Nadja Faller sowohl das Speerwerfen mit 25,26 Metern als auch das Kugelstoßen, bei dem sie sich deutlich durchsetzte und

mit 8,89 Metern die Neun-Meter Marke nur knapp verfehlte. Schnellste Waldkircher Sprinterin war Stefanie Schwitalla, die den 100 Meter Lauf bei den Frauen mit 13,38 Sekunden gewann. Weitere Waldkircher Tagessiege gab es für Sophia Offenhäuser in der Altersklasse wJU20 mit 4,53 Metern im Weitsprung sowie für Antonia Gommel in der Altersklasse wJU18 ebenfalls im Weitsprung.

Bei den Männern war das Speerwerfen ganz in Waldkircher Hand. Es entwickelte sich ein äußerst spannender Wettkampf mit dem 800 Gramm schweren Speer, den am Ende der SVW-Athlet Jonas Fehrenbach mit 44,10 Metern für sich entschied, knapp vor seinem Vereinskollegen Alexander Pukas, der auf eine Bestweite von 43,03 Metern kam. Dritter wurde Raphael Hild vom SVW mit 35,82 Metern.



Vinothek • Burgunderweg 1 • 79183 Buchholz • Tel. 07681/24646 www.buchholzer-weine.de





Start zum 100 m Lauf der Frauen beim Abendsportfest in Waldkirch

Weitere Top-Drei-Platzierungen gab es für Antonia Gommel mit dem zweiten Platz über 100 Me-

ter sowie für Nadja Faller mit dem dritten Platz im Weitsprung.

Branereigaststätte Hirschen





Lange Straße 54 · Telefon (07681) 66 42 · Fax (07681) 2 43 78 Inhaber: Familie Probst

Gutbürgerliche Badische, Schwäbische und Elsässische Küche.

Nebenzimmer bis 25 Personen

Saal teilbar (110) 70 und 40 Personen

Öffnungszeiten: täglich von 10-14 Uhr und 17-24 Uhr

Kein Ruhetag

www.restaurant-hirschen.de :: info@restaurant-hirschen.de

A

Leichtathletik

Ferienspielprogramm

Im Rahmen der Ferienspielaktion der Stadt Waldkirch konnten wir im August wieder in reduziertem Umfang einen "Leichtathletik-Schnuppertag" für Kinder anbieten.

Bei angenehmem Sommerwetter fanden 20 Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren den Weg ins Elztalstadion. Aufgeteilt in drei Gruppen und unterstützt von jeweils zwei Betreuern pro Gruppe konnten die Kinder nach dem Aufwärmprogramm an den vier aufgebauten Stationen ihre ersten Erfahrungen mit den klassischen leichtathletischen Teilbereichen Sprint, Sprung und Wurf machen und so die Vielseitigkeit der Leichtathletik kennenlernen und natürlich auch selbst ausprobieren. Und dies taten die Kinder auch mit viel Elan und Begeisterung. Zum Abschluss des Leichtathletiktages gab es für jeden Teilnehmer wie in den Vorjahren wieder die traditionelle Urkunde.

Bleibt noch zu erwähnen:

• Im September ist unsere Jugendleiterin und Trainerin der jüngsten Schüler*innen Julia Nothacker

- aus beruflichen Gründen aus Waldkirch weggezogen und steht uns damit leider nicht mehr zur Verfügung. Wir danken Julia für ihren hervorragenden Einsatz und ihr Engagement in der Abteilung und für den Gesamtverein. Wir wünschen Ihr und Ihrer Familie alles Gute, viel Glück und viel Erfolg in ihrer neuen Umgebung.
- Wir begrüßen als neue Trainerin bei den Schüler*innen Maike Syassen. Sie ist zu Beginn des Jahres zu uns gekommen und hat nun einen Teil der Gruppen von Julia übernommen. Maike ist eine aktive Athletin der Triathlongruppe. Wir freuen uns, dass sie uns nun auch als Trainerin der Leichtathletik unterstützt. Herzlich willkommen Maike.
- Ebenso freuen wir uns, dass unsere FSJ-lerin Emma Maly ebenfalls eine Kindergruppe übernommen hat. Auch Emma heißen wir herzlich willkommen bei den Leichtathleten.
- Wir haben das 75jährige Jubiläum des SVW zum Anlass genommen und eine Chronik für die Leichtathleten erstellt. Die Chronik listet die Erfolge und besonderen Gegebenheiten der 75-jährigen Geschichte der Leichtathletik im SVW auf. Unterlegt wird das ganze durch ent-

Perfekt in Schnitt, Form und Farbe



Schusterstraße 18-20 · 79183 Waldkirch · Tel. 6362



sprechendes Bildmaterial. Die Chronik gibt es auf unserer Homepage unter: http://svwaldkirch-leichtathletik.de/chronikleichtathletik-im-sv-waldkirch

Ausblick:

Leider mussten wir aufgrund der aktuellen Corona-Lage bereits jetzt zum Ende 2021 den Hallenwettkampf im Februar 2022 der Schüler*innen in der Kastelberghalle absagen. Wir alle hoffen nun auf ein Ende der Corona-Pandemie in 2022 und darauf, dass wieder Training und Wettkämpfe ohne Einschränkungen möglich sein werden. Insbesondere hoffen wir natürlich darauf, den Kandelberglauf 2022 wieder starten zu können. Geplant ist er für Samstag, den 30. April 2022.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in diesen schwierigen Zeiten unterstützen und der Abteilung die Treue halten. Vielen Dank für den Zusammenhalt, gemeinsam und miteinander werden wir es schaffen. Danke und bleibt gesund.



Zieleinlauf Kandelberglauf 2019 – nur Nostalgie? – Hoffentlich nicht!!!!









Sie haben die Power. Wir die Energie!

Was im Sport gilt, gilt auch für uns: Der Heimvorteil zählt. Als der Energieversorger in der Region beliefern wir unsere Kunden nicht nur verlässlich mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, sondern überzeugen auch durch persönlichen Einsatz und Fairplay. Mit diesen sportlichen Tugenden machen wir Kunden zu Fans.

Die Stadtwerke Waldkirch – Ihr Energiedienstleister aus dem Elztal: verlässlich, vertrauensvoll, mit der Region verbunden!

Stadtwerke Waldkirch GmbH

Fabrikstraße 15 79183 Waldkirch

Telefon (07681) 477 889-99 Fax (07681) 477 889-51 E-Mail info@sw-waldkirch.de





Zweiter Lockdown im November 2020

Mit dem zweiten Lockdown starteten die Gruppen direkt wieder in das Online-Training. Nach langen 7 Monaten konnten wir endlich am Wochenende des 5./6. Juni 2021 wieder mit dem Hallentraining beginnen. Zuvor musste erneut ein Hygienekonzept, angepasst an die neuen Corona-Bestimmungen, eingereicht und genehmigt werden.

Die weiteren Lockerungen und die weiter sinkenden Inzidenzen ermöglichten es uns dann, wieder eine Versammlung in Präsenz durchzuführen. Wir hatten lange hin und her überlegt die JHV online durchführen.

Die Turnabteilung des SVW lud zur Jahreshauptversammlung am 12. August 2021 in den Hirschensaal ein.

Die Vorsitzende Beate Alpers berichtete, nach der Begrüßung aller anwesenden Vereins- und Ehrenmitglieder sowie vom SVW Rüdiger Schirmeister und nach der Totenehrung, aus dem zurückliegendem Sportjahr während des Lockdowns und dem Wiedereinstieg. Mittlerweile gab es die ersten Wettkampfausschreibungen, auf die die Sportlerinnen mit Spannung entge-

genfieberten. Endlich wieder Turnen. Im Bereich der Trainer fallen vorläufig einige, aufgrund von Nachwuchs, aus. Welches bedeu-

tete dass die Teilnehmer, derer Gruppen, auf andere aufgeteilt werden mußten.

Alpers bedankt sich beim Vorstandsteam und allen Trainern und Übungsleitern, dass sie unter diesen harten Bedingungen den ganzen Sportbetrieb mit am Laufen gehalten haben. Dass die Sportler nicht aufgegeben haben und am Ball geblieben sind, denn am Ball blieb der größte Teil. Anschließend ging das Wort an die Kassiererin Andrea Drayß. Wie nicht anders zu erwarten, konnte die Kassenprüferin Nadine Nothstein, nach dem detaillierten Kassenbericht, eine einwandfrei geführte Kasse bescheinigen. Rüdiger Schirmeister konnte daraufhin der Versammlung die Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes vorschlagen, welchem die Versammlung einstimmig zustimmte.

Ehrungen sportliche Erfolge, silberne Sportlernadel aus 2020

Zum Aufstieg in die Bezirksliga hätten in der JHV des SVW in 2020 die silberne Sportlernadel an Anna-Maria Alpers, Anna Wachenfeld, Anna Ogon, Chiara Klausmann, Lara Klemm, Florentine Volz, Luisa Volz, Patricia Juric und Mila



Ein Musikhaus wie kein anderes!



- Top-Beratung ✓
- Super Preise und Angebote ✓
- Riesige Auswahl auf 1.000 qm ✓
- und vieles mehr ...

Reinschauen, reinhören, genießen!



Land-Forst-F

Wartung u. Rep. von Motorsägen Sägeketten für alle Fabrikate Ersatzteilversorgung Sägekettenschärftdienst Forstbekleidung – Werkzeuge Sägekettenöl

Verkauf v. Neu-u.Gebrauchtgeräten

Land- Forst- Rasen- Garten und Haustechnik • Eisenwaren



79350 Sexau · Elzstraße 16 Telefon (07641) 9309490 Fax (07641) 93094950

Viesel Malerbetrieb GmbH

August-Jeanmaire-Str. 18 · 79183 Waldkirch www.viesel-malerbetrieb.de

DAS IST MEHR ALS FARBE.



Schrank überreicht werden sollen. Diese wurden ihnen nun in der JHV 2021 durch die Turnabteilung überreicht.

Ehrungen silberne und goldene Ehrennadel aus 2020

Hätte ebenso in der JHV des SVW in 2020 überreicht werden sollen. Diese wurden ebenfalls in der JHV 2021 durch die Turnabteilung überreicht

Für ihr Engagement in der Turnabteilung rund ums Turnen werden mit der Ehrennadel Silber Schirin Klank, Markus Stöhr und Ann-Kathrin Störr ausgezeichnet.

Die Ehrennadel Gold erhielten Darina Drayss, Samira Klank, Jeanette Nothstein und Bianca Pfister. (Alle 4 waren entschuldigt.)

Im Vorstandsteam des SVW wurde festgelegt, dass ab 2021 die silbernen Ehrennadeln ebenfalls in den Abteilungen überreicht werden.

Verdiensturkunde in 2021

Die Verdiensturkunde erhielten Theresa Donner, Alexa Kutsch und Florentine Volz,

Silberne Ehrennadel in 2021

Mit der silbernen Ehrennadel wurden Conny Klausmann, Laura Schultis, Nadine Nothstein, Michaela Hug, Vanessa Kury, Silke Elsässer, Kathi Hartwig und Katharina Fackler ausgezeichnet.

Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung SVW am 30. September 2021 im kath. Gemeindezentrum

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im SVW wurden Beate Alpers und Heinz Dufner geehrt.



v.li. Luisa Volz, Anna Wachenfeld, Chiara Klausmann, Anna-Maria Alpers



Markus Stöhr



Theresa Donner



Mit der goldenen Ehrennadel wurde Conny Reich für ihr jahrelanges Engagement in der Turnabteilung, ausgezeichnet.

Zum Ehrenmitglied wurde an diesem Abend Heinz Dufner ernannt. Seit August 1971 ist Heinz Mitglied in der Turnabteilung des SVW. Heinz fand seinen Sport im Prellball und beim Sportabzeichen. 1971 ging eine Prellballmannschaft aus der Männerriege hervor, seither ist Heinz Übungsleiter der Prellballer.



v.li. Michaela Hug, Nadine Nothstein, Laura Schultis, Conny Klausmann, Vanessa Kury





Goethestraße 21 · 79183 Waldkirch · Telefon 07681 40810 · info@hirschenbrauerei.de



Wettkämpfe

26.09.2021 Baden-Cup Gerätturnen in Muggensturm

Nach über zwei Jahren Wettkampfpause starteten die Ligaturnerinnen vergangenes Wochenende in Muggensturm beim Baden-Cup Geräteturnen weiblich in der Leistungsklasse LK2. Die Turnerinnen turnten bisher im Ligasystem als Mannschaft, jedoch beim Baden-Cup überhaupt zum ersten Mal.

Dieser Wettkampf ist ein Einzelwettkampf, in dem jede Turnerin alle 4 Geräte turnen muss. Vormittags starteten in der weiblichen Jungend Altersklasse 12-13: Annika Wisser. In der Altersklasse 14-15: Anna-Maria Alpers; Lenia Fackler und Lara Klemm.

Nachdem der Wettkampf reibungslos beendet wurde, gab es bereits die erste Siegerehrung dieser Altersklassen. Gespannt versammelten sich alle Turnerinnen auf der Tumplingbahn vor dem Siegertreppchen. Die Plätze und Urkunden wurden einzeln bekannt gegeben und überreicht. Annika Wisser erturnte sich in der AK 12-13 einen 8. Platz. In der AK 14-15 erturnte sich Lara Klemm von 21 Turnerinnen den 15. Platz, Lenia Fackler den 4. Platz. Dann ging es aufs Treppchen, für Waldkirch wurde es spannend. Anna-Maria Alpers erturnte sich den 1. Platz. Sie hat sich somit für den Deutschland-Cup in Paderborn qualifiziert. Dort wird der Wettkampf im



Heinz Dufner, Conny Reich



Baden-Cup-Anna-Maria Alpers



Einzel sowie in Verbindung mit dem Bundespokal der Landesverbände 2021 durchgeführt.

Mittags starteten in der weiblichen Jugend Altersklasse 16-17 Chiara Klausmann und Anna Wachenfeld, in der Altersklasse Frauen 18-29 Theresa Donner und Luisa Volz. In der AK 16-17 erturnte sich Chiara Klausmann den 14. Platz und Anna Wachenfeld gemeinsam mit einer anderen Turnerin den 7. Platz. In der AK 18-29 Theresa Donner den 19. Platz und Luisa Volz den 13. Platz.

Die Trainer sind mehr wie zufrieden mit den erbrachten Leistungen, wenn man bedenkt wie lange kein Hallentraining möglich war.

06.11.2021 Deutschland-Cup 2021/ Bundespokal der LTV in Paderborn

Nachdem Anna-Maria Alpers sich beim Baden-Cup mit einem ersten Platz in der Altersklasse 14-15 qualifiziert hatte, ging es am Freitag den 05.11.2021 auf nach Paderborn zum Deutschland-Cup und Bundespokal der Landesturnverbände. Begleitet von ihrem Trainer Markus Stöhr, Laura Schultis und Beate Alpers ging die Fahrt mit dem ICE ab Freiburg 09:49 Uhr los. In Paderborn angekommen wurde erstmal im Hotel eingecheckt und später in der Stadt herumgebummelt. Allzulange konnten wir nicht aufbleiben, denn die allgemeine Erwärmung war für Samstagmorgen auf 08:30 Uhr festgelegt. Die Eröffnung des Wettkampfes dann um 09:00 Uhr. Durch die Corona bedingten Kontrollen und Einhaltung der Hygienevorschriften hat sich der Beginn dann doch um eine halbe Stunde verzögert.

Anna-Maria hatte die Startnummer 36 und war der Riege 5 zugeteilt.

Nach der Erwärmung wurde Riegenweise eingelaufen und vor dem ersten Gerät, an dem die

Riege begann, vor dem Kampfgericht aufgestellt. Nach der Begrüßung durch die Wettkampfleitung und der Deutschland Hymne konnte dann am ersten Gerät eingeturnt werden. Anna-Maria begann am Sprung. Mit ihrem gezeigten Halb rein halb raus konnte man zufrieden sein. Danach ging es zum Stufenbarren. Insgesamt war es eine sauber geturnte Übung. Anschließend wurde zum Balken gewechselt. Hier hatten die Turnerinnen nur 1mal die Möglichkeit sich einzuturnen. Ruhig und konzentriert turnte Anna-Maria sauber ihre Übung. Weiter ging es dann an das letzte Gerät, Boden. Jede Turnerin wurde mit Startnummer, Verein und Namen aufgerufen. Die Bodenkür hat sie sauber und stimmig auf die Musik geturnt.

Nach Beendigung des Wettkampfes wurde nach



Trainer Markus und Anna-Maria



Landesturnverbänden, für die Siegerehrung auf die Bodenfläche einmarschiert. Im Deutschland-Cup 2021 schaffte Anna-Maria den 16. Platz von 28 Turnerinnen. Im Pokalwettkampf der Landesturnverbände, hier der Badische Turnerbund, kamen sie auf Platz 5 von den 14 teilnehmenden Verbänden. Trainer Markus Stöhr ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden, tolle Leistung

14.11.2021 Gaueinzelwettkämpfe in Bahlingen Nach gut 1 ½ Jahren durften sich Sportlerinnen der Turnabteilung erstmals wieder mit anderen Vereinen auf einem Wettkampf messen. Unter Corona-konformen Bedingungen starteten 14 Turnerinnen der Turnabteilung in verschiedenen Alters- und Leistungsstufen in diesen Wettbewerb. Zunächst durften die "Jüngsten" der Turnriege am Samstag an die Geräte. Beim Pflicht-4-Kampf galt es, P-Übungen altersgerecht an allen vier Geräten zu präsentieren. Alle Startenden waren bestens auf den Wettkampf vorbereitet. Trotz großer Anspannung und Nervosität konnten die Sportlerinnen die trainierten P-Übungen an den Geräten Sprung, Barren, Balken und Boden dem Wertungsgericht souverän vorführen. Einzig am Schwebebalken lies die ein oder andere Turnerin Zehntelpunkte liegen.

Sonntags mussten sodann die "Großen" ran. Auch da galt es, von den sieben startenden Turnerinnen das Erlernte in verschiedenen kürmodifizierten Leistungsklassen den Wertungsrichtern zu zeigen. Konzentriert und gut vorbereitet starteten alle in den Wettkampf. Am Ende des



Pokalwettkampf der LTV_Platz5

4

Turnen

Tages konnten sehr gute Einzelergebnisse eingefahren werden. Herauszuheben hierbei ist, dass Turnerinnen des SV Waldkirch die komplette "Treppchenübernahme" in ihrer Leistungsklasse, Jahrgang 1992-2005 (1. Platz: Lena Lemke, 2. Platz: Lucie Schulz und 3. Platz: Theresa Donner), erzielt haben. Ein Erfolg, der sich nicht so leicht wiederholen lässt!

Rückblickend durften die Sportlerinnen mit ihren Leistungen zufrieden sein, war es für viele schließlich ihr erster Wettbewerb.

Ergebnisse auf einen Blick:
Pflicht-4-Kampf P4-P6, Jahrgang 2010:
9. Platz Emma Kiemele
Pflicht-4-Kampf P4-P6, Jahrgang 2011:
15. Platz: Mia von Ow
Pflicht-4-Kampf P3-P5, Jahrgang 2012:
10. Platz: Hanna Gruber, 14. Platz: Emilia Heizmann, 16. Platz: Clara Wisser, 19. Platz: Maren Schneider.

24. Platz: Sara Kühn
Leistungsklasse 4, Jahrgang 2006-2008
6. Platz: Thea Stöhr
Leistungsklasse 4, Jahrgang 2009 u. jünger
5. Platz: Nonkosi Kropka, 20. Platz: Jasmin
Schultis
Leistungsklasse 3, Jahrgang 1992-2005
1. Platz: Lena Lemke, 2. Platz: Lucie Schulz, 3.
Platz: Theresa Donner

Leistungsklasse 3, Jahrgang 2006-2008 6. Platz: Tania Kropka

01.12.2021 Jugend trainiert für Olympia in Kenzingen

Am 01.12.21 fanden in Kenzingen die "Jugend trainiert für Olympia"-Wettkämpfe im Gerätturnen statt. Unter Coronabedingungen starteten 13 Turnerinnen vom SV Waldkirch in 3 Mannschaften, davon war eine Mannschaft vom Geschwister-Scholl-Gymnasium und zwei Mannschaften von der Realschule Kollnau. Eine



Gaueinzel Pflicht (v.l.) Emma Kiemele, Sara Kühn, Clara Wisser, Hanna Gruber, Maren Schneider und Emilia Heizmann (es fehlt: Mia von Ow)



Mannschaft der Realschule wurde mit zwei Turnerinnen vom TV Kollnau Gutach ergänzt. Frau Walter von der Realschule und Herr Schenk vom GSG begleiteten die Turnerinnen seitens der Schulen, die Trainerinnen seitens der Vereine.



Gaueinzel Kür LK3 (v.l.): Lena Lemke, Lucie Schulz, Jasmin Schultis, Tania Kropka, Thea Stöhr, Nonkosi Kropka, Theresa Donner



Gaueinzel Kür LK3_Treppchen (v.l.): Theresa Donner, Lena Lemke, Lucie Schulz



Es war ein spannender Wettkampf, der bei der Siegerehrung mit einem tollen 3. Platz (Alisha Probst, Carla Walz, Cora Rother, Felicia Kieninger und Mina Löffler), einem 4. (Mia Schultes, Luana Zink, Paulina Fackler, Nele Giese und Liyana Blaszczyk) und einem 5. Platz (Anouk Läufer, Marie Proksch, Inga Aewerdieck, Mira Moser und Lena Mack) von insgesamt sieben Mannschaften belohnt wurde.

10.12.2021 Verleihung Sportabzeichen

Am Freitag, 10.12.21, fand die Sportabzeichen-

Verleihung für die Turnerinnen des SV Waldkirch in der Kreisturnhalle statt. Bernhard Läufer hat der Verleihung den offiziellen Rahmen verliehen, den die Turnerinnen aus den Vorjahren in der Stadiongaststätte kennengelernt hatten. Wegen Corona musste dieses Jahr die Verleihung aufgeteilt werden.

In diesem Jahr haben 20 Turnerinnen, hauptsächlich aus den Gruppen von Andrea und Darina Drayß in den Disziplinen Ausdauer, Kraft, Koordination und Schnelligkeit ihr Können unter Beweis gestellt. Alle bekamen von Bernhard

> Läufer die Urkunde mit Abzeichen verliehen, die Turnabteilung sponserte dazu noch einen Weckenmann.

Bernhard appellierte an die Turnerinnen, nächstes Jahr auf jeden Fall wieder dabei zu sein und ganz nach dem Motto "Bring noch einen mit" vielleicht auch noch weitere Eltern dazu zu begeistern.



JtfO_Realschule_Kollnau



JtfO_GSG Waldkirch



Eltern-Kind-Gruppen

Seit Beginn der Wiederaufnahme der Sportangebote nach dem zweiten Lockdown sind auch die Eltern-Kind-Gruppen sehr gut angelaufen. Die Kinder haben riesig Spaß bei den toll aufgebauten Gerätelandschaften, die von Übungsstunde zu Übungsstunde variieren. Es wird nicht langweilig.

In den Gruppen von Conny Reich (Montags) und Lisa Gühr (Donnerstags) konnten neue Kinder von der Warteliste aufgenommen werden.

Gruppen von Juila Merker

Eltern- Kind Gruppe Mittwoch 15.30.16.30 Uhr Seit Oktober turnen wieder die Kleinsten zusammen mit ihren Eltern im Eltern-Kind-Turnen. Kinder ab ca. 1 Jahr wuseln durch die Halle und erkunden die Mattenberge und Kästen mit Reifen, Bällen und Seilen.

Turngruppe Mittwoch 16.40-18.00 Uhr

Nach den Sommerferien war es nun soweit. Die Kinder der Eltern-Kind-Gruppe hatten jetzt ungefähr 3 Jahre mit ihren Eltern reichlich Turnerfahrung gesammelt, so dass es jetzt an der Zeit war endlich ohne die Eltern ins Turnen zu kommen und so wurde aus der Eltern-Kind-Gruppe eine Turn-Gruppe in der die ca 4 jährigen Kinder begeistert trainieren und langsam an das Geräteturnen herangeführt werden.

Turngruppe Donnerstag 16.30-18.00 Uhr Da wir in der Halle Platz für die Kleinsten ma-

> chen mussten, wechselte die Turngruppe auf einen neuen Tag. Das hat den Vorteil, dass wir nun etwas mehr Zeit zum Turnen haben und nun immer mehr auf das Geräteturnen umsteigen.

Gymnastikgruppen

Auch die Gruppen von Simone Kaufmann, Tanja Neureuther, Barbara Kuhny sind wieder angelaufen. Lothar Seidel hat nach 33 Jahren sein Amt als Trainer niedergelegt. Dies liegt unter anderem auch an der mittlerweile geringen Teilnehmerzahl der Gruppe in Siensbach.

Vorstandsmitglied bei der Breisgauer Turnerjugend

In 2021 wurde der Posten



Eltern-Kind-Conny



Eltern-Kind-Lisa



männlich neu vergeben und Luisa wurde zum Vorstandmitglied Jugendturnen weiblich gewählt. Luisa ist somit für die Durchführung der Turnerjugend Bestenkämpfe weiblich zuständig. Luisa wir wünschen dir viel Spaß bei deinen neuen Aufgaben.

Ausgeschiedene Trainer*innen/ Übungsleiter*innen

- Lothar Seidel war (seit 1988) 33 Jahre bei der Turnabteilung als lizensierter Trainer im Gymnastik-/Fitnessbereich tätig. Auch hat Lothar eine Präventionslizenz. Die Ehrennadel in Silber erhielt er in 2002 die Goldene in 2012.
- Jeanette Nothstein war (seit 2008) 13 Jahre bei der Turnabteilung als Übungsleiterin tätig. Die Ausbildung zum "Trainer C LS Gerätturnen" hat Jeanette in 2018 erfolgreich bestanden. Die Ehrennadel in Silber erhielt sie in 2015, die Goldene in 2020.
- Kathi Hartwig war (seit 2013) 8 Jahre bei der Turnabteilung als Übungsleiterin tätig. Die silberne Ehrennadel erhielt sie in 2021.
- Katharina Fackler war (seit 2014) 7 Jahre bei der Turnabteilung als Übungsleiterin tätig. Die silberne Ehrennadel erhielt sie in 2021.
- Nadine Nothstein war (seit 2013) 8 Jahre bei der Turnabteilung als Übungsleiterin tätig. Die silberne Ehrennadel erhielt sie in 2021.
- Lea Jaschke war seit Ende 2019 als Übungsleiterin tätig.
- Annica Schwend war seit Ende 2019 als Übungsleiterin tätig.

Bei allen Trainern/ Übungsleitern bedanken wir uns herzlich für das große Engagement in der Turnabteilung.

Neue Übungsleiter*innen und Helfer

Katharina Hin ist seit 2018. Lisa Gühr, Eltern-Kind, seit 2020 Seit 2021 sind Lina Störr; Mara Walz; Lilly Losse; Alexandra Berndt; Leonie Hoch; Maxima Wulf; Daria Rigling und Sabrina Fader als Übungsleiterinnen oder Helfer tätig.

Wir wünschen ihnen viel Spaß und Erfolg mit ihrer Gruppe.

Nachwuchs in der Turnerfamilie in 2021

Wir gratulieren unserer Übungsleiterin Lisa Gühr, Eltern-Kind-Turnen, sie hat im Februar 2021 mitten im Lockdown ihre zweite Tochter Luise gesund und munter zur Welt gebracht. Weiter geht's mit den Glückwünschen an unsere





Darina und Jaron

Schirin und Eve







Bianca und Malon



Trainerinnen/ Übungsleiterinnen aus unserem direkten Vorstandsteam:

Bianca Pfister, Jugendleiterin, hat im Mai ihr zweites Kind, einen Jungen, Malon gesund zur Welt gebracht.

Darina Drayss, Oberturnwartin und Webmasterin, und Ihr Mann Johannes, bekamen im Juni ihren Sohn Jaron.

Schirin Black, 2. Abteilungsleiterin, hat im November ihr erstes Kind Eve Mathilda Black ge-

sund und munter auf die Welt gebracht.

Die Turnerfamilie freut sich riesig über den Nachwuchs und gratuliert den jungen Familien herzlichst.

Allen Kindern wünschen wir vor allem Gesundheit und ein tolles unbeschwertes Aufwachsen mit viel Spaß an der Bewegung und dem Sport.

Verstorben in der Turnerfamilie

Ernst Gerspacher Ehrenmitglied Herbert Teichert

Auch hinter der Männerriege der Turnabteilung im SV Waldkirch liegt ein bewegtes, unruhiges Jahr 2021. Durfte man sich unter strikter Beachtung der Corona-Regeln (Impfungen, Abstand, begrenzte Teilnehmerzahl) zunächst bis in den März hinein wöchentlich zur Gymnastik mit Übungsleiterin Simone Kaufmann treffen, bevor dann die große Pause begann, die bis Pfingsten andauern sollte. Danach aber lief es - stets coronagerecht-

reibungslos bis Jahresende. Im Rahmen der letzten Übungsstunde 2021 bedankte sich Günter Schüler, "Chef" der Männerriege, bei der engagierten und äußerst beliebten Übungsleiterin mit einem hübschen Präsent (Foto) und vergaß auch nicht, einen schmackhaften Dank an seinen Stellvertreter Eckehard Hecht sowie Pressewart Dietmar Kürbs zu überreichen.

Schüler selbst wurde von seinen Sportkameraden mit einem Geschenk gedankt, das Bernd Weber übergab. Und was wünscht sich die Männerriege für 2022? Dass Corona nicht erneut alles durcheinander wirbelt, endlich wieder Normalität aufkommt - und es von der Politik klare Vorgaben gibt, die nicht gleich wieder umgeschmissen werden! (Bericht Dietmar Kürbs - Foto Roland Krieg)



Sportabzeichensaison 2021

Die Hoffnung auf eine "normale" Saison war da. Die Inzidenzen waren zurückgegangen, Sport im Freien wieder erlaubt. Es zeigte sich aber schon recht schnell, dass noch immer eine große Zurückhaltung unter den bisherigen Teilnehmern herrschte. Und so waren es nur 25 Erwachsene, die sich erfolgreich der Prüfung des Deutschen Sportabzeichens unterzogen. Dass es am Ende der Saison doch wieder, wie bereits 2019, insgesamt 92 erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren, ist vor allem den engagierten Übungsleitern Julia Nothacker und Yannick Wohlfahrt bei der Leichtathletik-Iugend sowie Andrea und Darina Drayss bei den Turnmädchen zu verdanken, die innerhalb ihrer Trainingsstunden die geforderten Leistungen abnahmen. Erfreulich war auch, dass es einige

Kinder geschafft haben, ihre Eltern zur Sportabzeichenprüfung zu animieren.

Älteste Teilnehmerin war Renate Unger, die mit inzwischen 86 Jahren die Prüfung wieder erfolgreich absolvierte, und dies zum 35. Mal. Bereits zum 46. Mal war Heinz Dufner erfolgreich. Seine 45. Prüfung absolvierte er im vergangenen Jahr bei den Sportfreunden des TV Denzlingen, die trotz strenger Corona-Regeln eine Abnahme anboten.

War der Sommer noch glimpflich über die Bühne gegangen, so stiegen im Oktober und vor allem im November die Infektionszahlen wieder so dramatisch an, dass die für den 19. November vorgesehene Verleihung der Urkunden nicht in der gewohnten Form durchgeführt werden



Die Turnergruppe stellte die meisten Teilnehmer beim Sportabzeichen

Sportabzeichensaison 2021

konnte. Für die Erwachsenen gab es stattdessen eine "To-go-Verleihung", d.h. die Urkunden konnten in der Gaststätte des Elztalstadions abgeholt werden, ein gemütliches Beisammensein aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer war nicht möglich. Die Urkunden der Kinder und Jugendlichen wurden in den Trainingsstunden der Leichtathletik-Jugend von den Übungsleitern verliehen. Die Verleihung bei den Turnmädchen wurde von Bernhard Läufer am 10.12.2021 am Ende der Übungsstunde in der Kreisturnhalle vorgenommen.

Ein Dankeschön geht selbstverständlich an die unermüdlichen Helfer Martin Kleintges, Peter Seib, Armin Bernhardt, der bei der Abnahme der Leichtathletik-Jugend assistierte, sowie an Andrea Drayss, die die Abnahme der Turnmädchen durchführte. Nur durch deren Mithilfe ist es immer wieder möglich, die Prüfungen im Stadion, in der Halle oder an der Radstrecke

reibungslos zu organisieren. Dieser Dank gilt selbstverständlich auch den Schwimmmeistern der umliegenden Schwimmbäder für die Abnahme der verschiedenen Schwimmdisziplinen.

Nun hoffen wir natürlich, dass die Corona-Pandemie durch die Impfungen so weit in den Griff zu bekommen ist, dass im Sommer 2022 wieder eine normale Sportabzeichen-Saison durchgeführt werden kann. Vielleicht lassen sich dann auch weitere Mütter und Väter zum Sportabzeichen motivieren, um es ihren Kindern nachzumachen.

Als Trainingsbeginn ist der 21. Juni 2022 vorgesehen, die erste Abnahme soll am 5. Juli 2022 stattfinden, Beginn jeweils um 18 Uhr im Elztalstadion. Aktuelle Informationen sind immer auch der Homepage des SV Waldkirch und der Tagespresse zu entnehmen.

Bernhard Läufer

Ehrenmitgliedertreffen 2021

Leider mussten auch im Jahr 2021 beide geplanten Treffen der SVW - Ehrenmitglieder wegen Corona ausfallen. Es ist schade, aber die Gesundheit der Ehrenmitglieder hat Vorrang. Die Verantwortlichen hoffen im Jahr 2022 mindestens ein Ehrenmitgliedertreffen durchführen zu können. Bis dahin "bleibt gesund".

Bitte beachtet beim Einkauf unsere Inserenten.



IN DER REGION VERWURZELT, IN DER WELT ZU HAUSE.

THIS IS SICK

Sensor Intelligence.

Vom Sensor zur Sensorintelligenz: Aus genialen Ideen und Pioniergeist wurde Automatisierungstechnik, die die Welt verändert hat. Was Dr. Erwin Sick 1946 begonnen hat, führen heute über 10.000 Mitarbeiter in aller Welt in die neue Zukunft von Industrie 4.0. Mit unseren Ideen schützen wir Menschen und die Umwelt. Wir helfen, Prozesse effizienter zu machen und Ressourcen zu schonen. www.sick.com

Nachrichten aus der SVW-Familie

50 Jahre: Gwendolyn Clasen, Ralf Drescher, Oliver Geipel, Anja Reichenbach, Daniela Stegle, Matthias Schönstein, Daniel Myrtek, Roland Stegle, Anja Schmieder, Dorothea Hinn, Cornelia Klausmann, Judith Stihl, Regina Lorenz, Eva Träris.

60 Jahre: Daniele Farina, Reinhold Mack, Petra Kienzle, Christine Klauser, Angelika Sass, Reinhold Blazejewski, Sabine Mack, Markus Heine, Andreas Fehrenbach, Klaus Grün, Udo Eichmeier, Nikolaus Reichenbach, Hanne Roth, Verena Reichenbach, Barbara Sailer-Kramer, Michael Friedrich, Brigitte Winterhalter, Gabriele Hecht, Beate Schoch.

65 Jahre: Doris Schätzle, Rolf Dufner, Klaus Schwitalla, Ortrud Nedela, Peter Illig, Hubert Meyer, Bärbel Thiem, Hermann Ringhof, Franz Jägle, Marion Riedl, Ellen Müller, Hans Jürgen Zank, Martina Dahl, Dorothea Schüssele, Rolf Uhle, Edgar Dages, Hans-Peter Böcherer, Helmut Öschger, Marion Freider-Schaffrik, Anna-Bärbel Schmitt, Wolfgang Röderer, Heribert Scholz.

70 Jahre: Heinz Kienzle, Robert Schopp, Gertrud Hoch, Almut Schiffels, Martin Kleintges, Maria Burger, Richard Kienzle, Bernhard Läufer, Wolfgang Schmieder, Christa Gutjahr, Martha Läufer, Renate Kienzle, Bärbel Fackler, Willi Fackler, Chrysantha Dreher, Anette Meinert, Klaus Zink, Jürgen Nassal, Edith Bruns-Prestel, Anneliese Schmidt.

75 Jahre: Volker Müller, Alfred Baumer, Wolfgang Ehret, Rosemarie Stegle, Hans-Peter Gehl, Peter Seip, Antje Borchert, Karlheinz Schultes.

80 Jahre: Hans Hoch, Dr. Dietmar Talkenberg, Franziska Viesel, Helga Bühler, Roland Maier, Rita Bernauer, Gudrun Haberstroh, Kurt Tritschler, Dieter Öschger, Bruno Halter, Hans-Dieter Menkhaus. 81 Jahre: Maria Dietrich, Anton Launer, Gerhard Schlumpp, Hans Dieter Hauber, Margarethe Fehrenbach, Reinhard Blumenthal, Hildegard Wiesenberg, Gertrud Thümmel, Hanspeter Beck, Udo Träris, Jürgen Reinhard, Josef Klinke.

82 Jahre: Max Furtwängler, Hella Litzkow, Hermann Becherer, Annemarie Bammert, Max Bühler, Heinz Dufner, Josef Erich Reich, Edeltraud Lemminger, Ursula Roppel, Bruno Ringwald, Gerhard Weber, Richard Ruppenthal, Peter Würmle.

83 Jahre: Regina Stebe, Renate Wolfarth, Herbert Burger.

84 Jahre: Josef Haberstroh, Gerda Gruninger, Marlies Pauwels, Eva Boch, Joachim Jagusch, Georg Anton, Monika Werckenthien, Inge Wingert, Marianne Bohner.

85 Jahre: Edgar Thümmel, Maria Weber, Hilde Schmieder, Gerhard Wehrle, Manfred Worff, Karl-Heinz Schwarz, Herbert Rümmele, Rose von der Heyde, Hildegard Bayer.

86 Jahre: Siegfried Burger, Joseph Schätzle, Renate Unger, Trudel Hinn, Emilie Donner, Gisela Wintermantel.

87 Jahre: Margarete Rümmele, Rosa Heizmann, Peter Huber, Gerhard Ams, Klaus Fischer, Helmut Holder, Horst Dinkelmann.

88 Jahre: Helmut Cybulla, Klaus Bewersdorf, Horst Jockers.

89 Jahre: Lucia Lienhard.

90 Jahre: Irmgard Cybulla, Gertrud Thomas.

91 Jahre: Franz Roth.

Nachrichten aus der SVW-Familie

93 Jahre: Karl Haber, Kurt Fehrenbach.

95 Jahre: August Wintermantel.

96 Jahre: Hugo Eisele.

Wir gedenken unseren Verstorbenen: Eveline Ganter, Ernst Gerspacher, Jürgen Blum, Klaus Fischer, Herbert Teichert, Karlheinz Herr, Helmut Moser, Alfred Mack, Erich Rüb, Erwin Viesel, Dr. med. Wolfgang Kotulla, Paul Reim, Raimundo Salvat, Maria Nopper.

Über Familienzuwachs freuen sich: Lisa und Julian Gühr, eine kleine Tochter Luise; Bianca und Dennis Pfister, über einen kleinen Jungen Malon; Darina und Johannes Drayss, über einen kleinen Jungen Jaron; Schirin und Leon Black, über eine kleine Tochter Eve. Alle von der Turnabteilung. Herzlichen Glückwunsch.

Nachruf

Mit Trauer nimmt der Sportverein Waldkirch Abschied von

Ernst Gerspacher



Er verstarb am 06. Juni 2021 im Alter von 82 Jahren.

1971 wurde Ernst Gerspacher Mitglied im SVW. Von 1986 – 1996 war er Abteilungsleiter der Abteilung Turnen des SVW, zuvor engagierte er sich bereits 10 Jahre als Stellvertreter in der Abteilung.

Während seiner Amtszeit lagen ihm die verschiedenen traditionellen Ereignisse in der Turnabteilung besonders am Herzen.

Für sein Engagement rund um den Sport im SVW wurde ihm 1980 die silberne Ehrennadel und 1986 die goldene Ehrennadel verliehen. Im Jahre 1996 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Waldkirch, im Juni 2021

Sportverein Waldkirch e.V. Im Namen des Vorstands Rüdiger Schirmeister, Vorsitzender



Wenn man sich auf einen starken Partner verlassen kann.

Wir lieben Fußball. Daher fördern wir Vereine und den Mannschaftsgeist in der Region.

Mehr erfahren Sie unter: sparkasse-freiburg.de

Weil's um mehr als Geld geht.



WIR SIND IN ALLEN ZEITEN AN DEINER SEITE. AUS LIEBE ZUM SPORT.





LANGE STRASSE 66-68 | WALDKIRCH WWW.INTERSPORTARMIN-SHOP.DE

